
Symbole

Verwendete Symbole



Telefonhörer abheben.



Telefonhörer auflegen.



Gespräch führen.



Rufnummer oder Kennziffer wählen.



Sie hören einen Quittungston.



Dreierkonferenz.



Signaltaste (auch Flash- oder Rückfragetaste) drücken.



Die Stern-Taste ist ein Trenn- oder Startzeichen in einer Programmierung.



Wählen Sie bestimmte Ziffern.

Warnzeichen



Dieses Zeichen weist Sie auf nützliche Hinweise und zusätzliche Informationen hin.



Das Ausrufezeichen markiert wichtige Informationen und Hinweise, die Sie auf jeden Fall befolgen sollten, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

Inhaltsverzeichnis

1	Hinweise	5
1.1	Sicherheitshinweise	5
1.2	Funktionshinweise	6
1.3	Recycling	6
2	Einleitung	7
2.1	Das ist Teledat X120	7
2.2	Was wurde geliefert?	7
2.3	Was benötigt Teledat X120?	8
2.4	Die Buchsen von Teledat X120	9
2.5	Die Leuchtdioden an Teledat X120	10
2.6	Die Stecker von Teledat X120	10
2.7	Technische Daten und Leistungsmerkmale	11
2.8	Akustische Signalisierung	13
3	Montage und Installation der Hardware	14
3.1	Montagevorbereitungen	14
3.2	Anschluss an das ISDN und die Stromversorgung	14
3.3	Anschluss analoger Endgeräte an Teledat X120	15
3.4	Anschluss von Teledat X120 an den Computer	19
4	Installation der Software	21
4.1	Was wird installiert?	21
4.2	Installation der Treibersoftware in Windows XP	22
4.3	Installation der Treibersoftware in Windows Me	23
4.4	Installation der Treibersoftware in Windows 98	24
4.5	Installation der Treibersoftware in Windows 2000	25
4.6	Installation der Treibersoftware in Windows NT	26
4.7	Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150	27
4.8	Installation des ISDN CAPI Port-Treibers	27
4.9	Installation des Teledat Konfigurationsprogramms	28
4.10	Fehler bei der Installation – was tun?	29
4.11	Eingerichtete Programmordner	29

4.12	Installation einzelner Softwarekomponenten.....	30
4.13	Deinstallation der Softwarekomponenten in Windows Me, 98 und NT	30
4.14	Deinstallation der Softwarekomponenten in Windows XP und 2000	31
5	Konfiguration per Software	34
5.1	Das Teledat Konfigurationsprogramm.....	34
5.2	Einstellungen	34
5.3	Entgelte	37
5.4	Telefonie	37
5.5	Update	38
5.6	Auslieferungszustand	39
5.7	Kommunikation mit der TK-Anlage	40
6	Konfiguration per Telefon	41
6.1	Allgemeines	41
6.2	Speichern neuer Einstellungen.....	41
6.3	Zuweisen von Mehrfachrufnummern (MSN)	42
6.4	Abgangsrufnummer	43
6.5	Anklopfschutz.....	44
6.6	Anrufweitchaltung	44
7	Bedienung von Teledat X120	47
7.1	Wählen extern.....	47
7.2	Wählen intern	48
7.3	Vermitteln.....	48
7.4	Anklopfen	49
7.5	Rückruf bei Besetzt	49
7.6	Rückruf bei Nichtmelden	50
7.7	Rückfrage / Halten	50
7.8	Makeln	52
7.9	Dreierkonferenz	53
7.10	Heranholen eines Gespraches (Pickup).....	54
7.11	Parken	54
7.12	Fangen	55
7.13	Impulswahltelefone an Teledat X120.....	55

7.14	Einstellen der Funktion der Rückfragetaste	56
8	Teledat 150 – Die Software für ISDN und Internet	57
8.1	Das bietet Ihnen Teledat 150.....	57
8.2	So nutzen Sie das ISDN	58
8.3	In das Internet mit Teledat 150 Web.....	59
8.4	In das Internet mit der T-Online-Software	61
8.5	In das Internet mit den ISDN-Systemtreibern	62
8.6	Empfangsbereit im Stand-by-Modus	62
9	Hilfe für Teledat X120	65
9.1	So helfen wir Ihnen	65
9.2	Informationen und Updates	65
9.3	Unterstützung durch den Teledat X120-Support.....	66
	Gewährleistung	67
	Index	69
	CE-Konformitätserklärung	71
	Bohrschablone	72

1 Hinweise



Bevor Sie Teledat X120 aufstellen oder benutzen beachten Sie unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung. Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden am Gerät und anderen Einrichtungen vermeiden. Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet die Deutsche Telekom AG nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!

1.1 Sicherheitshinweise

- Öffnen Sie Teledat X120 nicht. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer des Gerätes entstehen und der Gewährleistungsanspruch erlischt.
- Teledat X120 ist nach den Richtlinien der Europäischen Union (CE-Zertifizierung) geprüft und ermöglicht den Anschluss aller analogen Telekommunikationsgeräte, die ebenfalls eine CE-Zertifizierung besitzen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Innere von Teledat X120 eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.
- Während eines Gewitters stecken und lösen Sie keine Leitungsverbindungen und installieren Sie Teledat X120 nicht.
- Teledat X120 ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen nicht im Freien und nur so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Ziehen Sie den Netzstecker vor der Ausführung von Montagearbeiten an Ihrer Teledat X120.
- Betreiben Sie Teledat X120 nur mit dem im Lieferumfang enthaltenen Netzteil 01023 beziehungsweise 01026.
- Nehmen Sie die Teledat X120 so in Betrieb, wie es im Abschnitt "Montage und Installation der Hardware" beschrieben ist.

1.2 Funktionshinweise

Teledat X120 und Anwendungsprogramme benötigen als Basis zum Betrieb ein fehlerfrei und stabil arbeitendes Betriebssystem. Nach Systemabstürzen, Programmabstürzen, Verbindungsabbrüchen oder sonstigem Fehlverhalten des Computers während einer aktiven ISDN-Verbindung ist ein Neustart des Betriebssystems empfehlenswert. Durch diesen Neustart wird ein stabiler Betriebszustand wiederhergestellt und die fehlerfreie Funktionalität von Teledat X120 und der Kommunikationssoftware sichergestellt.

1.3 Recycling

Rücknahme von alten TK-Anlagen

Hat Ihre TK-Anlage ausgedient, nimmt die Deutsche Telekom von ihr gemietete oder bei ihr gekaufte Geräte in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Deutsche Telekom zerlegt die Endgeräte fachgerecht und führt sie dem Recycling zu.

Rücknahme von CD-ROM

Ihre nicht mehr benötigte Produkt-CD-ROM nimmt die Deutsche Telekom in den T-Punkten kostenlos zurück und führt sie der Wiederverwertung zu.

2 Einleitung

2.1 Das ist Teledat X120

Teledat X120 ist eine Kombination aus Nebenstellenanlage und ISDN-Controller. Diese intelligente Kombination, die auch Telekommunikations- oder kurz TK-Anlage genannt wird, ermöglicht es Ihnen, Ihren Computer und bis zu drei analoge Endgeräte an das ISDN anzuschließen. Auf diese Weise können Sie Ihre vorhandenen analogen Geräte wie Telefone, Anrufbeantworter oder Faxgeräte weiter betreiben und so eine Vielzahl von Leistungsmerkmalen des ISDN für diese Geräte nutzen. Sie können sowohl Endgeräte mit Mehrfrequenzwahlverfahren (Tonwahl) als auch Endgeräte mit Impulswahlverfahren anschließen.

Der in Teledat X120 integrierte ISDN-Controller und die Kommunikationssoftware Teledat 150 ermöglichen Ihnen, mit Ihrem Computer ISDN-Anwendungen wie Datenübertragung, Telefax (Gruppe 3), Anrufbeantworter-Funktionen, PC-Telefonie und Internet-Dienste zu nutzen.

Wenn Sie Teledat X120 an Ihren Computer angeschlossen haben, dann können Sie zur Konfiguration der TK-Anlage das Teledat Konfigurationsprogramm benutzen. Wenn Sie Teledat X120 ohne einen Computer betreiben, dann können Sie ein Telefon mit Mehrfrequenzwahlverfahren (Tonwahl) für die Konfiguration benutzen. Die Konfiguration mit Hilfe des Teledat Konfigurationsprogramms ist komfortabler als die Konfiguration per Telefon. Dieses Handbuch beinhaltet die Grundfunktionen beider Konfigurationsarten. Eine ausführliche Darstellung der Einstellungen mit dem Konfigurationsprogramm erhalten Sie in der Online-Hilfe. Die Einstellungen per Telefon erhalten Sie in der PDF-Datei TELEFON.PDF auf der Teledat X120-CD im Ordner SOFTWARE\INFO.

Teledat X120 kann entweder über die serielle Schnittstelle V.24 oder den Universal Serial Bus (USB) an Ihren Computer angeschlossen werden. Die Vorteile des USB können Sie nur in den Betriebssystemen Windows XP, Me, 98 und 2000 nutzen.

2.2 Was wurde geliefert?

Wenn Sie die Verpackung geöffnet und ausgepackt haben, liegt folgender Packungsinhalt vor Ihnen:

- 1 TK-Anlage Teledat X120

- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für die Teledat X120
- 1 Steckernetzteil mit Verbindungskabel zum Anschluss an das Stromnetz
- 1 ISDN-Verbindungskabel zum Anschluss an das ISDN
- 1 USB-Verbindungskabel zum Anschluss von Teledat X120 an einen Computer mit USB-Schnittstelle
- 1 V.24-Verbindungskabel zum Anschluss von Teledat X120 an einen Computer mit V.24-Schnittstelle
- 1 Handbuch für Teledat X120
- 1 Bohrschablone (im Handbuch enthalten)
- 1 Kurzbedienungsanleitung
- 1 Schnellinstallationsanleitung

2.3 Was benötigt Teledat X120?

Teledat X120 ist für den Gebrauch an einem ISDN-Mehrgeräteanschluss nach dem Euro-ISDN-Protokoll DSS1 ausgelegt. Die Benutzung an anderen Anschlüssen ist nicht vorgesehen.

Für die Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150 und für den Internetzugang ist ein Computer mit folgenden Leistungsmerkmalen erforderlich:

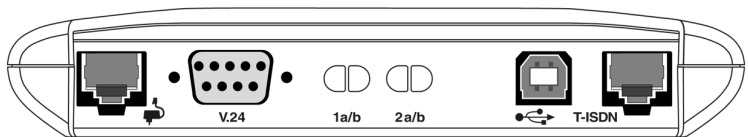
- IBM-PC oder 100 % kompatibler Computer mit Festplatte und CD-ROM-Laufwerk und mindestens 32 MB RAM
- Pentium-Prozessor mit einer Taktfrequenz von 166 MHz oder höher
- Microsoft Windows XP, Me, 98, 95, 2000 Professional oder NT 4.0 (Workstation i386)
- Eine USB-Schnittstelle. Wenn Sie über einen Computer mit USB-Schnittstelle verfügen, müssen Sie Windows XP, Me, 98 oder 2000 installieren, um die Leistungsmerkmale dieser Anschlussart nutzen zu können.

oder

- Eine freie serielle Schnittstelle (COM-Port) mit Schnittstellenbaustein UART 16550 und einem Datendurchsatz von mindestens 115 KBit/s. Computer, die 1996 oder später hergestellt wurden, verfügen in den meisten Fällen über diesen Schnittstellenbaustein. Wenden Sie sich bei Fragen an Ihren Händler oder an den Hersteller des Computers.

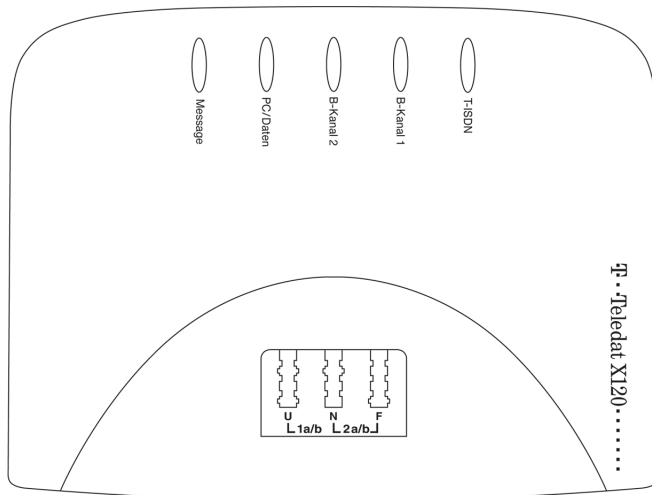
2.4 Die Buchsen von Teledat X120

Die folgende Abbildung ist eine Rückansicht von Teledat X120. Sie zeigt die Buchsenleiste mit den Buchsen für den Netzanschluss, die Verbindung zum Computer, die Anschlüsse für die analogen Endgeräte (Kabelklemmen) und den ISDN-Anschluss.



Buchsenleiste – Rückseite von Teledat X120

Die folgende Abbildung ist eine Draufsicht von Teledat X120. Sie zeigt die Anschlüsse für die analogen Endgeräte (TAE-Buchsen) sowie die Leuchtdioden, die den Betriebszustand von Teledat X120 signalisieren.



TAE-Buchsen und Leuchtdioden – Draufsicht von Teledat X120

2.5 Die Leuchtdioden an Teledat X120

Die Leuchtdioden an Teledat X120 haben folgende Bedeutung:

LED	Farbe	Bedeutung
T-ISDN	grün	... zeigt die Bereitschaft von Teledat X120 an ... leuchtet dauerhaft, wenn Stromzufuhr und Verbindung zum ISDN bestehen ... blinkt, wenn Stromzufuhr besteht, aber die Verbindung zum ISDN unterbrochen ist
B-Kanal 1	grün	signalisiert eine aktive Verbindung über den 1. B-Kanal
B-Kanal 2	grün	signalisiert eine aktive Verbindung über den 2. B-Kanal
PC/Daten	grün	signalisiert eine aktive Verbindung zwischen Teledat X120 und dem Computer
Message	rot	blinkt, wenn ein Sprachruf oder ein Faxruf in der T-NetBox gespeichert ist



Die Leuchtdiode Message ist zur Zeit noch ohne Funktion. Der Start dieser neuen Serviceleistung wird im Laufe des Jahres 2002 realisiert. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite <http://www.telekom.de> oder unter der T-NetBox Hotline 0800/3 30 47 47.

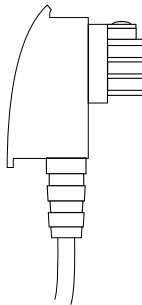
2.6 Die Stecker von Teledat X120

Der Anschluss der analogen Endgeräte an Teledat X120 erfolgt mit einem TAE-Stecker oder mit abisolierten Kabeln über Kabelklemmen.

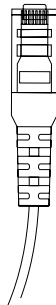
Das ISDN-Kabel von Teledat X120 ist an beiden Seiten mit einem RJ45-Stecker ausgestattet. Auch das Netzkabel hat an einem Ende einen RJ45-Stecker.

Wenn Sie Windows 95 oder Windows NT verwenden oder Ihr Computer noch nicht über einen USB-Anschluss verfügt, verbinden Sie Teledat X120 über das Kabel mit neunpoligem Sub-D-Stecker mit der seriellen Schnittstelle (V.24) Ihres Computers. Bei Computern mit vorhandenem USB-Anschluss und Windows XP, Me, 98 oder 2000 wird dafür das USB-Kabel verwendet. Das USB-Kabel hat zwei

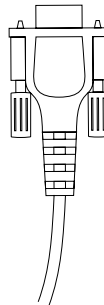
unterschiedliche Stecker: einen Stecker mit einem flachen, rechteckigen Querschnitt (so genannter Serie-A-Stecker) und einen Stecker mit einem quadratischen Querschnitt (so genannter Serie-B-Stecker).



TAE-Stecker



RJ45-Stecker



Neunpoliger
Sub-D-Stecker



USB Serie A-
Stecker



USB Serie B-
Stecker

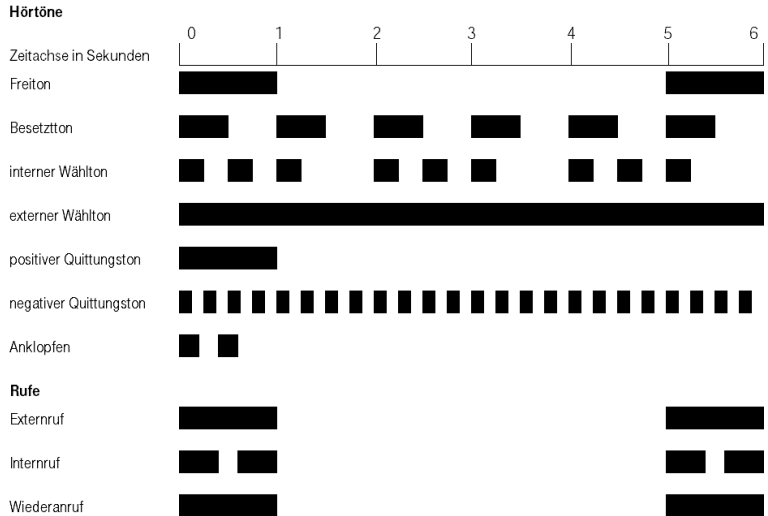
2.7 Technische Daten und Leistungsmerkmale

- Abmessungen ca. 16,5 x 12,5 x 3,3 cm
- 2 Nebenstellen über TAE-Buchsen / Kabelklemmen
- Anschluss von bis zu drei analogen Endgeräten
- 1 V.24-Anschluss für den Computer über eine neunpolige Sub-D-Buchse
- 1 USB-Anschluss für den Computer über eine USB-Buchse
- 1 Euro-ISDN-Anschluss über eine RJ45-Buchse
- 5 Leuchtdioden zur Signalisierung des Anlagenzustandes
- Rufannahme bei 2-Kanal-Internetverbindungen
- Remote Wake Up over ISDN
- 3 Mehrfachrufnummern (MSNs) pro Nebenstelle programmierbar
- Rückfragen, Halten, Makeln
- Anklopfen und Anklopfschutz
- Dreierkonferenz
- Rückruf bei Besetzt

- Rückruf bei Nichtmelden
- Anrufwefterschaltung
- Rufe abweisen bei Besetzt (Busy-on-Busy)
- Rufnummernübermittlung zu den analogen Nebenstellen
- Rufnummernübertragung (CLIP)
- Übermittlung der eigenen Rufnummer unterdrücken (CLIR)
- Fangen
- Parken
- Kurzwahlspeicher
- Rufnummernbeschränkung
- Klingelsperre
- Liste eingegangener Anrufe
- Gespräche vermitteln
- Spontane Amtsholung möglich
- Heranholen eines Rufes (Pickup)
- Kostenlose Interngespräche
- Rufumleitung über zweiten B-Kanal
- Rufumleitung zu der anderen Nebenstelle
- Verbindungsdatenerfassung
- 16 KHz-Gebührenimpuls an den analogen Nebenstellen
- 33.600 Bit/s Datendurchsatz an den analogen Nebenstellen
- Signalisierung eingegangener Nachrichten in der T-NetBox (MWI)
- Betriebsspannung 230 Volt / 50 Hertz
- Leistungsaufnahme im Leerlauf: 2,5 Watt
- Maximale Leistungsaufnahme im Betrieb: 5Watt

2.8 Akustische Signalisierung

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen Dauer und Intervall der einzelnen Hörtöne und Rufakte eines Telefons, das an Teledat X120 angeschlossen ist.



Hörtöne und Rufakte von Teledat X120 am angeschlossenen Telefon

3 Montage und Installation der Hardware

In diesem Kapitel wird die Installation der Hardware beschrieben, das heißt der Anschluss von Teledat X120 an ISDN und Stromnetz sowie der Anschluss analoger Endgeräte an die TK-Anlage und der Anschluss des Gerätes an den Computer.

3.1 Montagevorbereitungen

Stellen oder hängen Sie Teledat X120 an einem geeigneten Ort auf. Der Ort sollte trocken, staubfrei und ohne direkte Sonneneinstrahlung sein. Wenn Sie die TK-Anlage auch an Ihren Computer anschließen möchten, beachten Sie die zur Verfügung stehenden Kabellängen, das heißt stellen Sie das Gerät in Computernähe auf. Wenn Sie Teledat X120 an der Wand aufhängen möchten, dann können Sie dafür die Bohrschablone auf der letzten Seite dieses Handbuchs verwenden.

3.2 Anschluss an das ISDN und die Stromversorgung

Zum Anschluss der Kabel gehen Sie wie folgt vor:

1. Stellen Sie Teledat X120 so hin, dass Ihnen die Buchsenleiste zugewandt ist.
2. Zum Anschluss von Teledat X120 an das ISDN nehmen Sie das ISDN-Kabel zur Hand. Stecken Sie das eine Ende in die ISDN-Anschlussbuchse ganz rechts auf der Buchsenleiste von Teledat X120. Stecken Sie das andere Ende in eine Buchse Ihres ISDN-Anschlusses.
3. Zum Anschluss von Teledat X120 an die Stromversorgung nehmen Sie das Steckernetzteil zur Hand. Stecken Sie den RJ45-Stecker in die dafür vorgesehene Buchse ganz links auf der Buchsenleiste von Teledat X120. Das andere Ende stecken Sie in die Steckdose der Stromversorgung. Die grüne Leuchtdiode „T-ISDN“ leuchtet auf und signalisiert die Betriebsbereitschaft der TK-Anlage „Teledat X120“.



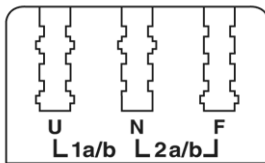
Teledat X120 hat keinen Schalter zum Ein- und Ausschalten. Die Leuchtdiode „T-ISDN“ leuchtet dauerhaft.

3.3 Anschluss analoger Endgeräte an Teledat X120

Der Anschluss der analogen Endgeräte wie Telefon, Faxgerät und Anrufbeantworter erfolgt bevorzugt über die TAE-Buchsen auf der Oberseite von Teledat X120. Möglich ist aber auch der Anschluss über Kabelklemmen an der Rückseite des Gerätes. Nach Anschluss der analogen Endgeräte stehen Ihnen die entsprechenden Leistungsmerkmale sofort zur Verfügung.

Anschluss über die TAE-Buchsen

Wenn Sie Ihre analogen Endgeräte an Teledat X120 über die TAE-Buchsen anschließen, dann stehen Ihnen für die zwei Nebenstellen von Teledat X120 drei Anschlüsse zur Verfügung.




TAE-Buchsen von Teledat X120

Die erste Nebenstelle mit der Bezeichnung „U“ ist universell codiert, das heißt sie kann mit einem beliebigen analogen Endgerät wie Telefon, Anrufbeantworter oder Faxgerät belegt werden. Die zweite Nebenstelle hat zwei Anschlüsse. Die Bezeichnungen sind „N“ und „F“. An der N-codierten TAE-Buchse können ein Faxgerät oder ein Anrufbeantworter angeschlossen werden, die F-codierte TAE-Buchse kann zum Anschluss von Telefonen genutzt werden.

Die zwei gängigsten Anschlussvarianten sind zum Einen der Anschluss von zwei Telefonen und einem Anrufbeantworter und zum Anderen der Anschluss von einem Faxgerät, einem Telefon und einem Anrufbeantworter an Teledat X120. Die gezielte Adressierung der angeschlossenen Endgeräte erfolgt über die so genannten Mehrfachrufnummern. Mehrfachrufnummern (MSNs) sind die Rufnummern, die Sie für Ihren ISDN-Anschluss erhalten haben. Von der Deutschen Telekom AG erhalten Sie drei bis zehn MSNs. Beachten Sie die Beispiele in den zwei folgenden Abschnitten:

Anschluss von zwei Telefonen und einem Anrufbeantworter an Teledat X120


- Schließen Sie das erste Telefon an die Nebenstelle 1 am Anschluss „U“ an.
- Vergeben Sie jetzt eine Mehrfachrufnummer für das Telefon an Nebenstelle 1. Dafür geben Sie über die Tastatur des Telefons die folgenden Befehle ein:


 Nehmen Sie den Hörer ab.

0 1 1 * MSN ***** Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.


Für den Platzhalter „MSN“ geben Sie eine Rufnummer ein, unter der das Telefon erreichbar sein soll.

9 1 * ***** Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Eingabe der nebenstehenden Tastenkombination.

 Sie hören einen positiven Quittungston.

 Legen Sie den Hörer auf.


- Schließen Sie das zweite Telefon an Nebenstelle 2 am Anschluss „F“ an.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter an Nebenstelle 2 am Anschluss „N“ an.
- Vergeben Sie jetzt eine Mehrfachrufnummer für die Geräte an Nebenstelle 2. Dafür geben Sie über die Tastatur des Telefons die folgenden Befehle ein:


 Nehmen Sie den Hörer ab.

0 1 2 * MSN ***** Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Für den Platzhalter „MSN“ geben Sie eine Rufnummer ein, unter der das Telefon mit dem Anrufbeantworter erreichbar sein soll.

9 1 * ***** Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Eingabe der nebenstehenden Tastenkombination.

 Sie hören einen positiven Quittungston.

 Legen Sie den Hörer auf.

Damit ist der Anschluss der Endgeräte an Teledat X120 beendet. Sie haben jetzt die Möglichkeit, die TK-Anlage zum Telefonieren zu nutzen.

Anschluss von einem Telefon, einem Faxgerät und einem Anrufbeantworter an Teledat X120

- Schließen Sie das Telefon an die Nebenstelle 2 am Anschluss „F“ an.
- Schließen Sie den Anrufbeantworter an Nebenstelle 2 am Anschluss „N“ an.
- Vergeben Sie jetzt eine Mehrfachrufnummer für die Geräte an Nebenstelle 2. Dafür geben Sie über die Tastatur des Telefons die folgenden Befehle ein:



Nehmen Sie den Hörer ab.

0 1 2 * MSN *

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Für den Platzhalter „MSN“ geben Sie die Rufnummer ein, unter der das Telefon mit dem Anrufbeantworter erreichbar sein soll.

9 1 * *

Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Eingabe der nebenstehenden Tastenkombination.



Sie hören einen positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

- Schließen Sie das Faxgerät an die Nebenstelle 1 am Anschluss „U“ an.
- Vergeben Sie jetzt eine Mehrfachrufnummer für das Faxgerät an Nebenstelle 1. Dafür geben Sie über die Tastatur des Telefons, das Sie ja bereits eingerichtet haben, die folgenden Befehle ein:



Nehmen Sie den Hörer ab.

0 1 1 * MSN *

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Für den Platzhalter „MSN“ geben Sie die Rufnummer ein, unter der das Faxgerät erreichbar sein soll.

9 1 * *

Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Eingabe der nebenstehenden Tastenkombination.



Sie hören einen positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Damit ist der Anschluss der Endgeräte an Teledat X120 beendet. Sie haben jetzt die Möglichkeit, die TK-Anlage zum Telefonieren und Faxen zu nutzen.

Anschluss einer abgesetzten TAE-Dose über Kabelklemmen

Wenn Sie Ihre analogen Endgeräte und die TK-Anlage räumlich trennen möchten, dann haben Sie die Möglichkeit, diese Geräte über eine abgesetzte TAE-Dose mit Teledat X120 zu verbinden. Die abgesetzte TAE-Dose wird über die Kabelklemmen von Teledat X120 angeschlossen. Beachten Sie dazu die folgenden Hinweise:

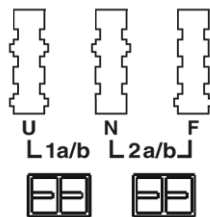
- Der Aderdurchmesser der verwendeten Kabel muss 0,4 - 1 mm betragen.
- Bei einem Aderdurchmesser von 0,4mm darf das Kabel maximal 100m lang sein.
- Die Kabel müssen auf einer Länge von 10mm abisoliert sein.

Führen Sie für den Anschluss der analogen Endgeräte die folgenden Schritte aus:

- Unterbrechen Sie die Stromversorgung von Teledat X120. Ziehen Sie dafür das Steckernetzteil aus der Steckdose.
- Entfernen Sie die blaue Abdeckung von Teledat X120.

Drücken Sie mit dem Daumen auf die runde Seite der Abdeckung und schieben Sie sie dabei in Richtung der Buchsenleiste.

- Zum Vorschein kommen die Hebelöffner der Kabelklemmen.



Hebelöffner der Kabelklemmen

- Drücken Sie einen Hebelöffner, zum Beispiel mit einem kleinen Schraubendreher, nach unten und stecken Sie eine Ader in die dazugehörige Öffnung auf der Buchsenleiste. Lassen Sie den Hebelöffner wieder los. Die Ader des Kabels wird arretiert. Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Ader des Kabels.

- Nachdem Sie die abgesetzte TAE-Dose angeschlossen haben, setzen Sie die blaue Abdeckung wieder auf das Gerät und schließen das Steckernetzteil wieder an.



Wie Sie die Endgeräte an Ihrer TK-Anlage einrichten lesen Sie im Kapitel „Konfiguration per Telefon“ ab Seite 41. Sind mehrere analoge Endgeräte an einer abgesetzten TAE-Dose angeschlossen, können sie nicht einzeln konfiguriert werden.

3.4 Anschluss von Teledat X120 an den Computer


Teledat X120 verfügt über einen integrierten ISDN-Controller. Dieser Controller ermöglicht in Verbindung mit der Kommunikationssoftware Teledat 150 ISDN-Anwendungen wie Datenübertragung und Internet-Dienste. Damit Sie diese Leistungsmerkmale nutzen können, müssen Sie Teledat X120 an Ihren Computer anschließen. Beachten Sie dafür die folgenden Hinweise:

- Schalten Sie Ihren Computer aus.
- Bestimmen Sie eine Verbindungsart für den Anschluss von Teledat X120 an den Computer:

Sie können Teledat X120 entweder über die USB-Schnittstelle oder die serielle Schnittstelle V.24 mit Ihrem Computer verbinden. Wenn Ihr Computer über eine USB-Schnittstelle verfügt, dann sollten Sie die Vorteile des USB nutzen. Auf dem Computer muss Windows XP, Windows Me, Windows 98 oder Windows 2000 installiert sein.

Anschluss von Teledat X120 über USB

In den Betriebssystemen Windows XP, Me, 98 und 2000 verbinden Sie Ihren Computer über das USB-Kabel mit Teledat X120. Der Computer muss dafür über einen USB-Anschluss verfügen.

- Nehmen Sie das USB-Kabel zur Hand. Wie die Stecker dieses Kabels aussehen, finden Sie unter „Die Stecker von Teledat X120“ auf Seite 10.
- Stecken Sie den flachen Serie-A-Stecker in die USB-Buchse Ihres Computers.
- Stecken Sie anschließend den quadratischen Serie-B-Stecker in die mit „“ beschriftete Buchse von Teledat X120.

Damit ist die Installation der Hardware abgeschlossen. Damit Sie die TK-Anlage an Ihrem Computer betreiben können, müssen Sie jetzt die Softwarekomponenten für Teledat X120 installieren. Lesen Sie dafür weiter das Kapitel „Installation der Software“ ab Seite 21.

Anschluss von Teledat X120 über V.24

In den Betriebssystemen Windows 95 und Windows NT oder wenn Ihr Computer über keinen USB-Anschluss verfügt, verbinden Sie Ihren Computer über das serielle Kabel mit Teledat X120.

- Schalten Sie Ihren Computer aus.
- Nehmen Sie das V.24-Kabel zur Hand. Wie die Stecker dieses Kabels aussehen, finden Sie unter „Die Stecker von Teledat X120“ auf Seite 10.
- Stecken Sie ein Ende in die Anschlussbuchse mit der Beschriftung „V.24“ auf der Buchsenleiste von Teledat X120.
- Stecken Sie das andere Ende in einen freien seriellen Anschluss (COM-Port) Ihres Computers.

Damit ist die Installation der Hardware abgeschlossen. Damit Sie die TK-Anlage an Ihrem Computer betreiben können, müssen Sie jetzt die Softwarekomponenten für Teledat X120 installieren. Lesen Sie dafür weiter das Kapitel „Installation der Software“ ab Seite 21.

4 Installation der Software

Sie können Teledat X120 in den Betriebssystemen Windows XP, Windows Me, Windows 98, Windows 95, oder Windows 2000 und Windows NT installieren.



Die Anleitung für die Installation von Teledat X120 in Windows 95 finden Sie auf der Teledat X120-CD im Ordner Software\Info\Install_Win95.pdf.

4.1 Was wird installiert?

Für die Installation der Softwarekomponenten von Teledat X120 beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Die Teledat X120-CD enthält eine Einführung, die Ihnen bei der Installation in den Betriebssystemen Windows 95 und Windows NT hilft. In beiden Betriebssystemen startet diese Hilfe automatisch und führt Sie durch die Installation.

Wenn Sie Teledat X120 in Windows XP, Me, 98 oder 2000 installieren und die TK-Anlage mit dem USB-Kabel an Ihren Computer angeschlossen haben, wird die Installation durch den Hardware-Assistenten von Windows unterstützt.

Wenn Sie Teledat X120 in Windows Me, 98 mit dem seriellen Kabel an Ihren Computer angeschlossen haben, weil Ihr Computer über keinen USB-Anschluss verfügt, können Sie die Hilfe manuell starten.



Sie können die Installationshilfe in allen Betriebssystemen manuell starten. Dafür begeben Sie sich in den Explorer und klicken doppelt auf die Datei INTRO.HLP im Stammverzeichnis der CD.

Bei der Erstinstallation werden vom Installationsprogramm folgende Softwarekomponenten installiert:

- die Treibersoftware (CAPI-Treiber) für die TK-Anlage Teledat X120



Die einzelnen Schritte bei der Installation der Treibersoftware sind in allen Betriebssystemen unterschiedlich. Lesen Sie den Abschnitt, der die Installation der Treibersoftware in Ihrem Betriebssystem beschreibt.

- die Kommunikationssoftware Teledat 150
- der ISDN CAPI Port-Treiber
- das Teledat Konfigurationsprogramm.

Verfügen Sie bereits über einzelne Softwarekomponenten, zum Beispiel Teledat 150, lesen Sie bitte die Hinweise im Abschnitt „Installation einzelner Softwarekomponenten“ auf Seite 30.

Im Abschnitt „Eingerichtete Programmordner“ auf Seite 29 können Sie nachlesen, wo Sie die einzelnen Softwarekomponenten nach der Installation auf Ihrem Computer finden.

Nach Abschluss der Installation können Sie die T-Online-Software installieren.



Bitte beachten Sie, dass Sie nur einen CAPI-Treiber auf Ihrem Computer installieren können. Wenn Sie auf Ihrem Computer in der Vergangenheit andere CAPI-Treiber von ISDN-Controllern / TK-Anlagen installiert haben, müssen Sie diese zuerst deinstallieren, bevor Sie den CAPI-Treiber Ihrer Teledat X120 installieren können.

4.2 Installation der Treibersoftware in Windows XP



Zur Installation der Treibersoftware in Windows XP Professional müssen Sie über Administrator-Rechte verfügen!

1. Nachdem Sie die TK-Anlage an den Computer angeschlossen haben, starten Sie Ihren Computer.

Der Plug & Play-Mechanismus von Windows XP erkennt die Teledat X120 automatisch. Der Hardware-Assistent wird gestartet.

2. Legen Sie die Teledat X120-CD ein und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Beachten Sie dabei die folgenden Hinweise:
3. Wenn Sie gefragt werden „Wie möchten Sie vorgehen?“, wählen Sie die Option „Software automatisch installieren (empfohlen)“ und bestätigen Sie mit „Weiter“.
4. Erscheint jetzt eine Meldung zum Windows-Logo-Test, ignorieren Sie sie und wählen Sie die Schaltfläche „Installation fortsetzen“. In gleicher Weise verfahren Sie bitte im folgenden Dialog im Falle des NDIS WAN CAPI-Treibers.
5. Wenn die Meldung „Die Software für das neue Gerät wurde installiert“ erscheint, dann klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Nun erscheint die Mitteilung, dass die Kommunikationssoftware Teledat 150 installiert werden kann. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche „Installieren“ und lesen Sie weiter im Abschnitt „Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150“ auf Seite 27.

4.3 Installation der Treibersoftware in Windows Me

Beachten Sie bei der Installation in Windows Me folgende Hinweise:

1. Nachdem Sie Teledat X120 angeschlossen haben, starten Sie Ihren Computer.
2. Legen Sie die Teledat X120-CD ein.
Der Plug & Play-Mechanismus von Windows Me erkennt die TK-Anlage automatisch. Der Hardware-Assistent wird gestartet.
3. Wenn Sie gefragt werden: „Was möchten Sie tun?“, wählen Sie die Option „Automatisch nach dem besten Treiber suchen (Empfohlen)“.
4. Der Hardware-Assistent zeigt die gefundenen Treiber an. Wählen Sie aus dieser Liste den bereits markierten Treiber und bestätigen Sie mit „OK“ und „Fertig stellen“.
5. Anschließend erscheint automatisch das Begrüßungsfenster des Installationsprogramms für Teledat X120. Geben Sie den Ordner an, in den die Treibersoftware von Teledat X120 auf Ihrem Computer installiert werden soll.



Die Treibersoftware wird beim Starten von Windows Me automatisch geladen.

Zum Abschluss der Installation der Treibersoftware wird ein Informationsfenster mit den Einstellungen der TK-Anlage Teledat X120 angezeigt.

Nun erscheint die Mitteilung, dass die Kommunikationssoftware Teledat 150 installiert werden kann. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche „Installieren“ und lesen Sie weiter im Abschnitt „Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150“ auf Seite 27.

4.4 Installation der Treibersoftware in Windows 98



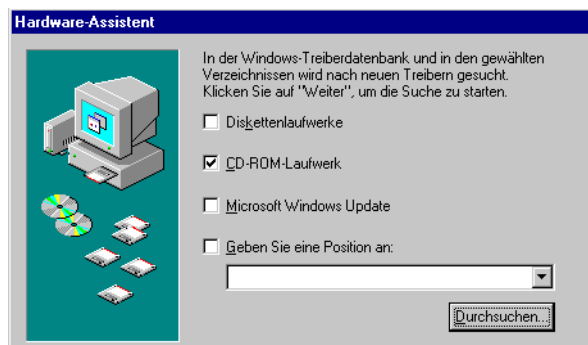
Windows 98 bietet einen Assistenten für die ISDN-Konfiguration an. Dieser Assistent konfiguriert lediglich einen bereits installierten NDIS WAN CAPI-Treiber. Für die korrekte Installation von ISDN-Hardware und -Software oder das Einrichten einer ISDN-Verbindung kann dieser Assistent nicht verwendet werden.

Beachten Sie bei der Installation in Windows 98 folgende Hinweise:

1. Nachdem Sie Teledat X120 angeschlossen haben, starten Sie Ihren Computer.
2. Legen Sie die Teledat X120-CD ein.

Der Plug & Play-Mechanismus von Windows 98 erkennt die TK-Anlage automatisch. Der Hardware-Assistent wird gestartet. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und beachten Sie folgende Hinweise:

- Wenn Sie gefragt werden: „Wie möchten Sie vorgehen?“, wählen Sie die Option „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen).“
- Wird nach der Position des Treibers gefragt, klicken Sie nur das Kästchen „CD-ROM-Laufwerk“ an. Alle anderen Optionen müssen deaktiviert sein.



Position des Treibers in Windows 98 angeben

- Bestätigen Sie die folgenden Meldungen mit „Weiter“ und „Fertig stellen“.
- Anschließend erscheint automatisch das Begrüßungsfenster des Installationsprogramms für die TK-Anlage Teledat X120. Geben Sie den Ordner an, in den die Treibersoftware von Teledat X120 auf Ihrem Computer installiert werden soll.

Zum Abschluss der Installation der Treibersoftware wird ein Informationsfenster mit den Einstellungen der TK-Anlage Teledat X120 angezeigt.

Nun erscheint die Mitteilung, dass die Kommunikationssoftware Teledat 150 installiert werden kann. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche „Installieren“ und lesen Sie den Abschnitt „Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150“ auf Seite 27.

4.5 Installation der Treibersoftware in Windows 2000



Zur Installation der Treibersoftware in Windows 2000 müssen Sie über Administrator-Rechte verfügen.

Beachten Sie bei der Installation in Windows 2000 folgende Hinweise:

1. Nachdem Sie Teledat X120 angeschlossen haben, starten Sie Ihren Computer.
2. Legen Sie die Teledat X120-CD ein.
Der Plug & Play-Mechanismus von Windows 2000 erkennt die TK-Anlage Teledat X120 automatisch. Der Hardware-Assistent wird gestartet.
3. Wenn Sie gefragt werden: „Wie möchten Sie vorgehen?“, wählen Sie die Option „Nach einem passenden Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“.
4. Wird nach der Position des Treibers gefragt, klicken Sie nur das Kästchen „CD-ROM-Laufwerke“ an. Alle anderen Optionen müssen deaktiviert sein.
5. Bestätigen Sie die folgende Meldung mit „Weiter“.
6. Im folgenden Fenster werden Sie von Windows möglicherweise aufgefordert, eine von Microsoft nicht digital signierte Software zu installieren. Diese Aufforderung ist abhängig von den eingestellten Treibersignaturoptionen auf Ihrem Computer. Beantworten Sie die Frage mit „Ja“. In gleicher Weise verfahren Sie bitte im folgenden Dialog im Falle des NDIS WAN CAPI-Treibers.
7. Zum Abschluss meldet der Hardware-Assistent die erfolgreiche Installation der Treibersoftware. Klicken Sie auf „Fertig stellen“.

Nun erscheint die Mitteilung, dass die Kommunikationssoftware Teledat 150 installiert werden kann. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche „Installieren“ und lesen Sie weiter im Abschnitt „Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150“ auf Seite 27.

4.6 Installation der Treibersoftware in Windows NT



Zur Installation der Treibersoftware in Windows NT 4.0 müssen Sie über Administrator-Rechte verfügen.

Beachten Sie bei der Installation in Windows NT folgende Hinweise:

1. Nachdem Sie Teledat X120 angeschlossen haben, starten Sie Ihren Computer.
2. Legen Sie die Teledat X120-CD ein. Die Installationshilfe wird automatisch gestartet.
3. Klicken Sie im zweiten Fenster dieser Hilfe auf die Windows NT-Schaltfläche und im nächsten Fenster auf die Schaltfläche „Installieren...“.
4. Klicken Sie im Startfenster des Installationsprogramms auf „Weiter“.
5. Im nächsten Fenster geben Sie den Ordner an, in den die Treibersoftware installiert werden soll.
6. Geben Sie im folgenden Fenster den seriellen Anschluss (COM-Port) an, in den Sie das V.24-Anschlusskabel eingesteckt haben.
7. Das Installationsprogramm kopiert nun alle Dateien in den angegebenen Ordner. Der Treiber wird in der Registrierung eingetragen, so dass die Treibersoftware beim Starten von Windows NT automatisch geladen wird.
8. Nach erfolgreichem Abschluss der Installation werden die Einstellungen in einem Informationsfenster angezeigt.

Nun erscheint die Mitteilung, dass die Kommunikationssoftware Teledat 150 installiert werden kann. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche „Installieren...“ und lesen Sie den Abschnitt „Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150“ auf Seite 27.

4.7 Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150

- Nach Abschluss der Installation der Treibersoftware für die TK-Anlage Teledat X120 wird die Information eingeblendet, dass nun die Kommunikationssoftware Teledat 150 installiert werden kann. Klicken Sie zur Bestätigung auf die Schaltfläche „Weiter“.
- Geben Sie zuerst den Ordner an, in den die Kommunikationssoftware Teledat 150 auf Ihrem Computer kopiert werden soll.
- Geben Sie anschließend den Programmordner im Startmenü für Teledat 150 an.
- Entscheiden Sie dann, ob Sie eine einfache Installation oder eine Installation mit Konfiguration durchführen möchten.

Installation: Die Teledat 150-Module werden mit den Standardeinstellungen in den angegebenen Ordner installiert. Alle Einstellungen können Sie nach der Installation in den Teledat 150-Modulen ändern. Lesen Sie dazu die jeweiligen Abschnitte in der Online-Hilfe.

Installation mit Konfiguration: Sie können bereits während der Installation einige Grundeinstellungen vornehmen, zum Beispiel Angaben zum Betrieb an einer Nebenstellenanlage.

4.8 Installation des ISDN CAPI Port-Treibers

Im Anschluss an die Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150 können Sie direkt den ISDN CAPI Port-Treiber installieren. Ein Fenster mit drei Registerkarten wird eingeblendet.

- Modems

Hier wählen Sie die gewünschten CAPI Port-Modems aus, zum Beispiel „ISDN Internet (PPP over ISDN“ für die Verbindung zu Internet-Anbietern über das DFÜ-Netzwerk von Windows. Informationen zu den einzelnen Modems erhalten Sie, indem Sie ein Modem anklicken und dann „F1“ drücken.

- MSN

Auf der Registerkarte „MSN“ können Sie eine spezielle MSN für abgehende Verbindungen über die beiden virtuellen Modems „ISDN Internet (PPP over ISDN)“ und „ISDN RAS (PPP over ISDN)“ angeben. Dies kann für die Erfassung von Onlinekosten eine nützliche Funktion sein. Lesen Sie dazu auch die Online-Hilfe zur Installation des ISDN CAPI Port-Treibers.

- Port

Auf dieser Registerkarte werden den virtuellen Modems COM-Ports zugeordnet. Falls in Ihrem System keine speziellen COM-Port-Einstellungen erforderlich sind, übernehmen Sie die Standardvorgaben.

Damit ist der ISDN CAPI Port-Treiber installiert.

4.9 Installation des Teledat Konfigurationprogramms

Nach Abschluss der Installation der Kommunikationssoftware Teledat 150 und des ISDN CAPI Port-Treibers wird die Information eingeblendet, dass nun das Konfigurationsprogramm installiert werden kann. Mit dem Teledat Konfigurationsprogramm, einer Software zum Einrichten Ihrer TK-Anlage, können Sie Teledat X120 komfortabel vom Computer aus konfigurieren. Gehen Sie zur Installation wie folgt vor:

- Geben Sie zuerst den Ordner an, in den das Konfigurationprogramm auf Ihrem Computer kopiert werden soll.
- Geben Sie anschließend den Programmordner im Startmenü für das Konfigurationsprogramm an.
- Geben Sie im folgenden Fenster die Vorwahl Ihres Standortes ein und bestätigen Sie mit „Weiter“. Die Dateien werden nun auf Ihre Festplatte kopiert.
- Klicken Sie auf „Beenden“, um die Installation abzuschließen.

Damit ist die Installation der Softwarekomponenten für Teledat X120 abgeschlossen. Starten Sie Ihren Computer neu.

4.10 Fehler bei der Installation – was tun?

Sollten bei der Installation Fehler auftreten und die Softwarekomponenten von Teledat X120 nicht korrekt installiert worden sein, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Deinstallieren Sie alle Teledat X120-Komponenten entsprechend der Anleitung in den Abschnitten „Deinstallation der Softwarekomponenten in Windows Me, 98 und NT“ auf Seite 30 und „Deinstallation der Softwarekomponenten in Windows XP und 2000“ auf Seite 31.
- Starten Sie Ihren Computer neu.
- Führen Sie die Installation noch einmal vollständig durch.



Wenn Sie einzelne Teledat X120-Komponenten installieren möchten, lesen Sie die Hinweise im Abschnitt „Installation einzelner Softwarekomponenten“ auf Seite 30.

4.11 Eingerichtete Programmordner

Nach der Installation finden Sie die Softwarekomponenten von Teledat X120 an folgenden Stellen:

Die Treibersoftware für die TK-Anlage Teledat X120 wird beim Windows-Start automatisch geladen. Im Menü „Start“ von Windows wird im Menüpunkt „Programme“ die Programmgruppe „Teledat X120“ angelegt. Dort befinden sich drei Einträge:

- „Teledat Konfigurationsprogramm“ startet das Konfigurationsprogramm. Weitere Informationen zur Bedienung des Konfigurationsprogramms erhalten Sie im Kapitel „Konfiguration per Software“ ab Seite 34.
- „Teledat X120 Readme“ enthält aktuelle Informationen zur Installation der Treibersoftware.
- Mit dem Programm „Teledat X120 Setup“ können Sie die CAPI SoftCompression X75/V42bis dauerhaft aktivieren.



In Windows XP/2000 wird nur dann eine Programmgruppe für Teledat X120 angelegt, wenn auch das Konfigurationsprogramm von Teledat X120 installiert wird. Diese Programmgruppe trägt den Namen „Teledat X120“.

Die Teledat 150-Module befinden sich in der Programmgruppe „Teledat 150“. Informationen zu Leistungsmerkmalen und Bedienung der Teledat 150-Module erhalten Sie in der Online-Hilfe zu Teledat 150 oder in der PDF-Datei TELEDAT.PDF im Ordner SOFTWARE\INFO auf der Teledat X120-CD.

Der ISDN CAPI Port-Treiber hat in der Systemsteuerung unter „Modems“ neue Modemeinträge erzeugt, die Sie zum Beispiel im DFÜ-Netzwerk für Verbindungen zu T-Online oder in anderen Programmen nutzen können. Auf dem Desktop wird eine Verknüpfung mit der Hilfe zum ISDN CAPI Port-Treiber abgelegt.

4.12 Installation einzelner Softwarekomponenten

Möglicherweise verfügen Sie bereits über bestimmte Softwarekomponenten, zum Beispiel Teledat 150, so dass Sie nur einzelne Komponenten installieren wollen. Beachten Sie dabei bitte die folgenden Hinweise:

- Zur Installation der Treibersoftware von Teledat X120 folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt zum jeweiligen Betriebssystem.
- Die Kommunikationssoftware Teledat 150 installieren Sie mit Hilfe der Datei SETUP.EXE, die Sie auf der CD unter SOFTWARE\Teledat.150 finden.
- Den ISDN CAPI Port-Treiber installieren Sie über die Datei SETUP.EXE, die Sie aus dem Ordner SOFTWARE\CAPIPORT\CAPIPORT.<BETRIEBSSYSTEM> von der CD aufrufen können.
- Das Konfigurationsprogramm Teledat X120 installieren Sie über die SETUP.EXE, die Sie im Ordner SOFTWARE\KONFIG auf der CD finden.

4.13 Deinstallation der Softwarekomponenten in Windows Me, 98 und NT

Um Teledat X120 vollständig oder teilweise zu deinstallieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie über „Start / Einstellungen / Systemsteuerung“ den Ordner „Software“.

- In der Liste installierter Software sind die installierten Komponenten aufgeführt. Die Komponenten von Teledat X120 heißen:
 - Teledat X120 (Eintrag der CAPI-Treibersoftware)
 - Teledat 150
 - ISDN CAPI Port
 - Teledat Konfigurationprogramm

Markieren Sie die Komponente, die Sie entfernen möchten.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Hinzufügen/Entfernen“. Das Deinstallationsprogramm wird gestartet. Alle Dateien und Einträge der gewählten Komponente werden von Ihrem Computer gelöscht. Wiederholen Sie diesen Vorgang gegebenenfalls, wenn Sie eine weitere Komponente von Teledat X120 entfernen möchten.
- Starten Sie Ihren Computer anschließend neu.

Damit ist die Deinstallation abgeschlossen.

4.14 Deinstallation der Softwarekomponenten in Windows XP und 2000

Um die Treibersoftware von Teledat X120 in Windows XP und 2000 zu deinstallieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

In Windows XP

- Öffnen Sie die Systemeigenschaften von Windows über „Start / Systemsteuerung / Leistung und Wartung / System“ und wählen Sie auf der Registerkarte „Hardware“ die Schaltfläche „Geräte-Manager“.
- Im Geräte-Manager markieren Sie in der Rubrik Netzwerkadapter den Eintrag „Teledat X120“.
- Wählen Sie im Menüpunkt „Aktion“ den Befehl „Deinstallieren“.
- Bestätigen Sie die Deinstallation in der folgenden Abfrage. Die Teledat X120 wird deinstalliert.

Damit ist die Deinstallation der TK-Anlage Teledat X120 in Windows XP abgeschlossen.

Deinstallation weiterer Softwarekomponenten

- Öffnen Sie über „Start / Systemsteuerung“ den Ordner „Software“.
- Achten Sie darauf, dass die Schaltfläche „Programme ändern oder entfernen“ gedrückt ist.
- In der Liste installierter Software sind die installierten Komponenten aufgeführt. Die Komponenten von Teledat X120 heißen:
 - Teledat 150
 - ISDN CAPI Port
 - Teledat Konfigurationprogramm

Markieren Sie die Komponente, die Sie entfernen möchten.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ändern/Entfernen“. Alle Dateien und Einträge der gewählten Komponente werden von Ihrem Computer gelöscht.

Wiederholen Sie diesen Vorgang gegebenenfalls, wenn Sie eine weitere Komponente von Teledat X120 entfernen möchten.

Damit ist die Deinstallation der gewählten Komponenten abgeschlossen.

In Windows 2000

- Öffnen Sie die Systemeigenschaften von Windows über „Start / Einstellungen / Systemsteuerung / System“ und wählen Sie auf der Registerkarte „Hardware“ die Schaltfläche „Geräte-Manager“.
- Im Geräte-Manager markieren Sie in der Rubrik Netzwerkadapter den Eintrag „Teledat X120“.
- Wählen Sie im Menüpunkt „Vorgang“ den Befehl „Deinstallieren“.
- Bestätigen Sie die Deinstallation in der folgenden Abfrage. Die Teledat X120 wird deinstalliert.

Damit ist die Deinstallation der TK-Anlage Teledat X120 in Windows 2000 abgeschlossen.

Deinstallation weiterer Softwarekomponenten

- Öffnen Sie über „Start / Einstellungen / Systemsteuerung“ den Ordner „Software“.

- Achten Sie darauf, dass die Schaltfläche „Programme ändern oder entfernen“ gedrückt ist.
- In der Liste installierter Software sind die installierten Komponenten aufgeführt. Die Komponenten von Teledat X120 heißen:
 - Teledat 150
 - ISDN CAPI Port
 - Teledat Konfigurationprogramm

Markieren Sie die Komponente, die Sie entfernen möchten.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche „Ändern/Entfernen“. Alle Dateien und Einträge der gewählten Komponente werden von Ihrem Computer gelöscht.

Wiederholen Sie diesen Vorgang gegebenenfalls, wenn Sie eine weitere Komponente von Teledat X120 entfernen möchten.

Damit ist die Deinstallation der gewählten Komponenten abgeschlossen.

5 Konfiguration per Software

Das Konfigurationsprogramm von Teledat X120 ermöglicht Ihnen das komfortable Einrichten Ihrer TK-Anlage. Mit Hilfe dieses Programms umgehen Sie die aufwändige Programmierung mit Hilfe eines Telefons.

5.1 Das Teledat Konfigurationsprogramm

Wenn Sie das Konfigurationsprogramm starten, dann erscheint zunächst das Hauptfenster „Teledat Konfigurationprogramm“.



Hauptfenster „Teledat-Konfiguration“

Die vier Menüpunkte „Einstellungen“, „Entgelte“, „Telefonie“ und „Update“ stellen Ihnen die wichtigsten Funktionen des Konfigurationsprogramms zur Verfügung. Bevor Sie mit der Arbeit beginnen, öffnen Sie zunächst den Menüpunkt „Einstellungen“ und beachten Sie die folgenden Hinweise:

5.2 Einstellungen

Auf den Registerkarten des Menüpunkts „Einstellungen“ richten Sie die TK-Anlage für den Betrieb ein. Öffnen Sie die Registerkarten in der in diesem Abschnitt vorgegebenen Reihenfolge und führen Sie die folgenden Schritte aus:

Registerkarte ‚Allgemeines‘

An der TK-Anlage Teledat X120 stehen Ihnen zwei Nebenstellen zur Verfügung. Auf dieser Registerkarte können Sie für beide Nebenstellen eine aussagekräftige Bezeichnung vergeben. Dies können die Namen der Teilnehmer sein, deren Telefone an die Nebenstellen angeschlossen sind oder die Bezeichnung der an-

geschlossenen Geräte wie zum Beispiel ein Fax oder ein Anrufbeantworter. Diese Einträge werden automatisch auch in andere Registerkarten übernommen, so dass Sie sich bei den weiteren Einstellungen leichter zurechtfinden.

Registerkarte ‚Mehrfachrufnummern‘

Auf der Registerkarte „Mehrfachrufnummern“ werden die Mehrfachrufnummern (MSNs), die Sie für Ihren ISDN-Anschluss erhalten haben verwaltet. Tragen Sie dafür alle MSNs in die nummerierten Felder ein. Eine Reihenfolge unter den MSNs müssen Sie nicht beachten. Damit stehen die MSNs innerhalb des Konfigurationsprogramms zur Verfügung und können den Endgeräten auf der Registerkarte „Nebenstellen“ zugewiesen werden. Weitere Informationen erhalten Sie direkt auf der Registerkarte und in der Online-Hilfe.

Registerkarte ‚Nebenstellen‘

Auf dieser Registerkarte werden die MSNs, die Sie zuvor auf der Registerkarte „Mehrfachrufnummern“ vergeben haben, an die Nebenstellen zugewiesen. Sie haben die Möglichkeit, jeder Nebenstelle bis zu drei MSNs über die Listenfelder zuzuweisen. Damit können Sie festlegen auf welche Nummer(n) ein angeschlossenes Endgerät bei eingehenden Rufen reagieren soll. Weitere Informationen erhalten Sie direkt auf der Registerkarte und in der Online-Hilfe.

Registerkarte ‚Merkmale der Nebenstellen‘

Auf dieser Registerkarte können Sie für jede Nebenstelle zusätzliche Komfortfunktionen und Leistungsmerkmale aktivieren. Detaillierte Beschreibungen zu den Funktionen erhalten Sie in der Online-Hilfe.

Registerkarte ‚Rufnummernbeschränkung‘

Das Konfigurationsprogramm von Teledat X120 bietet die Möglichkeit, die Nebenstellen ganz oder teilweise für ausgehende Rufe zu sperren. Dafür sind auf der Registerkarte „Rufnummernbeschränkung“ zehn Rufnummernbereiche vorgegeben. Diese Bereiche können Sie über die Schaltfläche „Rufnummernbereiche einrichten“ nach Ihren Bedürfnissen einrichten.

Eine detaillierte Beschreibung zur Rufnummernbeschränkung erhalten Sie in der Online-Hilfe.

Registerkarte ‚Rufumleitung Nebenstelle‘

Mit dem Konfigurationsprogramm von Teledat X120 können Sie an einer Nebenstelle eingehende Rufe auf eine andere Nebenstelle oder auf einen externen Anschluss umleiten. Die Rufumleitung auf eine andere Nebenstelle erfolgt über die TK-Anlage und ist entgeltfrei. Die Rufumleitung auf einen anderen externen Anschluss erfolgt über den zweiten B-Kanal und ist entgeltpflichtig.

Tragen Sie im Listenfeld „Rufumleitung nach“ die Rufnummer ein, auf die umgeleitet werden soll. Soll auf eine andere Nebenstelle umgeleitet werden, dann tragen Sie die Nummer der anderen Nebenstelle ein. Anschließend bestimmen Sie im Listenfeld „Zeitpunkt“ wann die Umleitung erfolgen soll.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe.

Registerkarte ‚Anrufweitzerschaltung‘

Mit der Anrufweitzerschaltung können Sie die für eine MSN ankommenden Rufe auf einen externen Anschluss weiterleiten. Diese Weiterleitung können Sie für jede Mehrfachrufnummer einstellen.

Wählen Sie dafür im Listenfeld „Mehrfachrufnummer (MSN)“ zunächst die Mehrfachrufnummer aus, für die Sie die Anrufweitzerschaltung einstellen möchten. Im Feld „Anrufweitzerschaltung nach“ geben Sie die Rufnummer des externen Anschlusses ein, auf den die Anrufe umgeleitet werden sollen. Anschließend bestimmen Sie im Listenfeld „Zeitpunkt“, wann die Umleitung erfolgen soll.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe.



Mit der Anrufweitzerschaltung können Sie die T-NetBox der Deutschen Telekom AG nutzen. Dazu muss als Zielrufnummer die Servicrufnummer 0800/3 30 24 24 in der Anrufweitzerschaltung angegeben werden.

Die Anrufweitzerschaltung ist nur bei den Anschlüssen T-ISDN Komfortanschluss, T-ISDN 300 und T-ISDN xxl im Grundpreis enthalten.

Registerkarte ‚Klingelsperre‘

Mit der Klingelsperre des Konfigurationsprogramms von Teledat X120 können Sie festlegen, in welcher Zeit die Nebenstellen nicht klingeln sollen. Eine detaillierte Beschreibung wie Sie die Klingelsperre einrichten, erhalten Sie direkt auf der Registerkarte und in der Online-Hilfe.

5.3 Entgelte

Unter dem Menüpunkt „Entgelte“ stehen Ihnen Verbindungsdatenauswertungen in verschiedenen Darstellungen zur Verfügung.

Verbindungsdaten

Die Registerkarte „Verbindungsdaten“ gibt Ihnen Einsicht in die Verbindungsdatenbank. Darin werden alle Verbindungen fortlaufend mitgeschrieben. Die Verbindungsdatenbank kann ausgedruckt und exportiert werden.

Weitere Informationen über die Registerkarte „Verbindungsdaten“ erhalten Sie in der Online-Hilfe.

Statistik

Die Registerkarte „Statistik“ liefert die tabellarische Entgeltauswertung. In der linken Tabelle sehen Sie die Auswertung des vergangenen Jahres. Markieren Sie in dieser Tabelle einen oder mehrere Monate, dann wird in der rechten Tabelle die detaillierte Monatsübersicht angezeigt.

Weitere Informationen erhalten direkt Sie auf der Registerkarte und in der Online-Hilfe.

Grafische Darstellung

Auf dieser Registerkarte werden die entstandenen Verbindungsentgelte des vergangenen Jahres grafisch dargestellt. Das Diagramm gibt Ihnen einen schnellen Überblick über die Verteilung der Kosten auf die einzelnen Nebenstellen. Über das Listenfeld „Auswertung für“ können Sie die grafische Darstellung auch für einzelne Nebenstellen anzeigen lassen.

5.4 Telefonie

Mit der in Teledat X120 integrierten Telefonieanwendung können Sie vom Computer aus eine interne oder externe Gegenstelle anwählen.

Im Telefonie-Fenster sind alle Voraussetzungen gegeben, um vom Computer aus zu wählen, das Adressbuch zu pflegen sowie das Journal und die Anruferliste einzusehen.

Journal

Im Journal der Telefonie werden alle Vorgänge an den Nebenstellen protokolliert. Sie erhalten Informationen über den Vorgang, der stattgefunden hat. Dies sind zum Beispiel Angaben wie die Nummer der Nebenstelle oder das Datum und die Uhrzeit des Vorgangs.

Anrufer

Auf der Registerkarte „Anrufer“ werden die nicht entgegengenommenen Anrufe in die Anruferliste eingetragen.

Um das Journal und die Anruferliste nutzen zu können, müssen Sie die Optionen „Anrufermeldung aktivieren“ und „Telefoniejournal speichern und laden“ im Menüpunkt „Einstellungen“ auf der Registerkarte „Allgemeines“ aktivieren. Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe.

5.5 Update

Mit dem Konfigurationsprogramm von Teledat X120 haben Sie die Möglichkeit, Ihre TK-Anlage auf den technisch neuesten Stand zu bringen: Sie brauchen lediglich ein Update durchzuführen.

Mit Hilfe des Konfigurationsprogramms von Teledat X120 übertragen Sie die Anlagensoftware in Ihre TK-Anlage. Laden Sie dafür die Anlagensoftware (Firmware) aus dem Internet auf Ihren Computer herunter:

<http://www.telekom.de/faq>

1. Öffnen Sie den Menüpunkt „Update“ aus dem Hauptfenster „Teledat-Konfiguration“.
2. Geben Sie in das Eingabefeld den Pfad zur Update-Datei ein.
Sie können auch auf die Schaltfläche „Firmware-Update Datei suchen...“ klicken, um nach der Datei zu suchen. Die Datei muss die Endung „.dat“ aufweisen und eine gültige Teledat X120-Update-Datei sein. Hier wird auch angezeigt, um welche Version es sich handelt. Ist die Version der Update-Datei aktueller als die bereits vorhandene, wird Ihnen das Update empfohlen.
3. Starten Sie das Update durch Klicken der Schaltfläche „Update“.

4. Nun erscheint eine Sicherheitsabfrage, ob Sie das Update wirklich durchführen möchten. Falls die Update-Version älter oder ebenso alt wie die vorhandene Version ist, werden Sie ebenfalls um Bestätigung gebeten.



Der Update-Vorgang darf auf keinen Fall unterbrochen werden. Trennen Sie während der Durchführung des Updates nie die Verbindung zwischen Computer und TK-Anlage und ziehen Sie nie den Netzstecker der TK-Anlage.

5. Bei erfolgreich ausgeführtem Update erscheint ein Fenster, das die ordnungsgemäße Durchführung des Updates anzeigt.

Der Update-Vorgang ist damit abgeschlossen. Im Fensterbereich „Version der Anlagensoftware“ erscheint die neue Versionsnummer.

5.6 Auslieferungszustand

Im Hauptfenster des Teledat Konfigurationsprogramms können Sie über „Extras / Vollständige Werkseinstellungen“ jederzeit den Auslieferungszustand des Konfigurationsprogramms wieder herstellen. Beachten Sie dazu, dass bei Auslieferung die folgenden Grundeinstellungen aktiv sind:

- Keine Mehrfachrufnummern (MSNs) festgelegt, den Nebenstellen sind somit keine Rufnummern zugeordnet. Bei einem ankommenden Ruf klingeln beide Nebenstellen.
- Beide Nebenstellen arbeiten mit spontaner Amtsholung, nach Abheben des Hörers erhalten Sie sofort das Amtszeichen.
- Auf beiden Nebenstellen ist der Anklopfschutz aktiv, es kann nicht angeklopft werden.
- Auf beiden Nebenstellen ist die Rufumleitung über den zweiten B-Kanal deaktiviert.
- Für alle MSNs ist die Anrufweitschaltung deaktiviert.
- Für beide Nebenstellen ist keine Rufnummernbeschränkung aktiv.
- Für beide Nebenstellen ist Rufe abweisen bei Besetzt (Busy-on-Busy) deaktiviert.
- Auf beiden Nebenstellen ist die Rufnummernunterdrückung deaktiviert.

- Auf beiden Nebenstellen ist die Rufnummernanzeige eingehender Rufe aktiviert.
- Auf beiden Nebenstellen ist die Klingelsperre deaktiviert.



Bitte beachten Sie, dass bei der Aktivierung der Werkseinstellungen alle bisherigen Einstellungen in Ihrer TK-Anlage und in Ihrem Computer überschrieben werden. Dieser Vorgang kann nicht rückgängig gemacht werden.

5.7 Kommunikation mit der TK-Anlage

Der unten abgebildete Abschnitt erscheint auf jeder Registerkarte des Teledat Konfigurationsprogramms. Mit der Schaltfläche „Übernehmen“ werden die vorgenommenen Einstellungen in der TK-Anlage gespeichert und geladen.



Schaltflächen für die Einstellung der TK-Anlage



Weitere Informationen zum Konfigurationsprogramm erhalten Sie in der Online-Hilfe.

6 Konfiguration per Telefon

6.1 Allgemeines

Als Alternative zur Konfiguration per Software können Sie die Konfiguration auch per Telefon durchführen. In diesem Kapitel werden die wichtigsten Grundfunktionen beschrieben. Die vollständige Beschreibung der Konfiguration per Telefon finden Sie in der Datei TELEFON.PDF auf der Teledat X120-CD im Ordner SOFTWARE\INFO.



Zur Programmierung von Teledat X120 eignen sich ausschließlich Telefone mit Tonwahlverfahren (Mehrfrequenzwahlverfahren). Telefone mit Impulswahlverfahren sind für die Programmierung von Teledat X120 nicht geeignet.

Korrekt vorgenommene Programmierungen werden mit einem positiven Quittungston (einmaliger Quittungston von 1 s Dauer) bestätigt. Ist die Programmierung fehlgeschlagen – etwa durch eine falsche Tastenkombination – hören Sie einen negativen Quittungston (wiederholter unterbrochener Quittungston von 0,3 s Dauer).

Eine Übersicht der Höröne finden Sie unter „Akustische Signalisierung“ auf Seite 13.

6.2 Speichern neuer Einstellungen

Speichern bezieht sich hier immer auf alle aktuellen Einstellungen. Es ist daher nicht unbedingt notwendig, nach jeder vorgenommenen Einstellung zu speichern. Sie können durchaus erst alle gewünschten Einstellungen für Teledat X120 vornehmen und dann dauerhaft speichern.

Dauerhaft speichern.



Mit der nebenstehenden Tastenkombination speichern Sie vorgenommene Einstellungen von Teledat X120 dauerhaft ab.

Laden von dauerhaft gespeicherten Einstellungen

9 0 * * Mit der nebenstehenden Tastenkombination können Sie die zuletzt dauerhaft gespeicherten Einstellungen aus dem Speicher laden.

Damit haben Sie die Möglichkeit, unerwünschte Einstellungen, die Sie noch nicht dauerhaft gespeichert haben, rückgängig zu machen.



Es werden alle Einstellungen, die Sie seit dem letzten Speichern vorgenommen haben, überschrieben! Speichern Sie deshalb nach allen relevanten Änderungen ab.

Rücksetzen in den Auslieferungszustand

Sie können Teledat X120 jederzeit wieder in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Damit gehen alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen verloren. Gehen Sie zum Rücksetzen der Einstellungen wie folgt vor:



Nehmen Sie den Hörer ab.

9 9 * *

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.



Legen Sie den Hörer auf.



Bitte beachten Sie, dass das Rücksetzen der Grundeinstellungen alle bisherigen Einstellungen von Teledat X120 überschreibt. Anschließend können Sie Teledat X120 erneut nach Ihren aktuellen Bedürfnissen konfigurieren.

6.3 Zuweisen von Mehrfachrufnummern (MSN)

Die Mehrfachrufnummern (MSN), das sind die Rufnummern, die Sie von der Deutschen Telekom AG für Ihren ISDN-Anschluss erhalten haben, müssen Sie den Nebenstellen von Teledat X120 selbst zuordnen. Die Zuweisung der MSNs können Sie zentral von einem Telefon aus für alle anderen Endgeräte vornehmen.

NSt Wenn Sie im Folgenden aufgefordert werden, eine Nebenstellenummer (NSt) einzugeben, geben Sie bitte die Ziffer „1“ oder „2“ ein; je nachdem, welche Nebenstelle Sie konfigurieren möchten.



Die Nebenstelle „1“ ist universell (U) codiert und kann mit einem beliebigen analogen Endgerät belegt werden. Die N/F-codierte Nebenstelle „2“ kann an der N-codierten TAE-Buchse zum Anschluss von Fax und Anrufbeantworter und an der F-codierten TAE-Buchse zum Anschluss von Telefonen genutzt werden.

MSN

Wenn Sie im Folgenden aufgefordert werden, die Mehrfachrufnummer einzugeben, geben Sie bitte jeweils die vollständige MSN Ihrer Wahl ein.

Zuweisen einer MSN auf eine Nebenstelle

Zur Zuweisung einer MSN auf eine Nebenstelle gehen Sie wie folgt vor:



Nehmen Sie den Hörer ab. Je nachdem wie Ihre Nebenstelle eingerichtet ist, hören Sie nun den Ton der spontanen Amtsholung oder den internen Wählton.

0 1 NSt ***** MSN *****

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Möchten Sie einer Nebenstelle neben der ersten MSN noch weitere zuordnen, ersetzen Sie die Tastenfolge „01“ durch „02“ bzw. „03“.

9 1 ***** *****

Speichern Sie Ihre Einstellungen bei Bedarf durch Eingabe der nebenstehenden Tastenkombination.



Legen Sie den Hörer auf.

6.4 Abgangsrufnummer

Die erste MSN, die Sie einer Nebenstelle zuordnen, ist die Abgangsrufnummer. Mit dieser Telefonnummer meldet sich Teledat X120 bei der Gegenstelle. Verfügt beispielsweise die Gegenstelle über ein Telefon mit Rufnummernanzeige, dann wird immer die erste zugeordnete MSN dieser Nebenstelle dort angezeigt.



Von der Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom AG werden nur freigeschaltete MSNs übertragen. Falls ein Endgerät eine unbekannte MSN sendet, überträgt die Vermittlungsstelle anstelle der unbekanntenen MSN die erste bekannte MSN.

6.5 Anklopfschutz

Für jede Nebenstelle kann das Anklopfen ein- und ausgeschaltet werden. Einige Geräte werten das Anklopfsymbol unter Umständen falsch aus. Dazu gehören verschiedene Faxgeräte und Modems. Sollten derartige Probleme auftreten, aktivieren Sie für diese Nebenstellen den Anklopfschutz.



Bei aktiviertem „Anklopfen“ können Modem- und Faxverbindungen gestört werden.

Aktivieren des Anklopfschutzes



Nehmen Sie den Hörer ab.

2 NSt *** 1 ***

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

9 1 * *

Speichern Sie Ihre Einstellungen bei Bedarf durch Eingabe der nebenstehenden Tastenkombination.



Legen Sie den Hörer auf.

Deaktivieren des Anklopfschutzes



Nehmen Sie den Hörer ab.

2 NSt *** 0 ***

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

9 1 * *

Speichern Sie Ihre Einstellungen bei Bedarf durch Eingabe der nebenstehenden Tastenkombination.



Legen Sie den Hörer auf.

6.6 Anrufweiserschaltung

Anrufweiserschaltung über die Vermittlungsstelle (AWS)

Wahlweise können Sie angeben, ob Sie einen ankommenden Ruf sofort, nach dem dritten Klingeln oder bei besetzter Leitung umleiten möchten. Diese Einstellungen können Sie für jede Nebenstelle und für jede MSN gesondert speichern.

ZRN/MSN

Geben Sie bei der folgenden Konfiguration die Mehrfachrufnummer (MSN) und die Zielrufnummer (ZRN) ein, für die die Anrufweiserschaltung geschaltet werden soll.



Mit der Anrufweiserschaltung können Sie die T-NetBox nutzen. Dazu muss als Zielrufnummer die Rufnummer 0800/330 24 24 in der Anrufweiserschaltung angegeben werden.

Die Anrufweiserschaltung ist nur bei den Anschlüssen T-ISDN Komfortanschluss, T-ISDN 300 und T-ISDN xxl im Grundpreis enthalten.

Anrufweiserschaltung sofort

Ankommende Rufe werden sofort zur Zielrufnummer umgeleitet. Sie können die Anrufweiserschaltung für eine beliebige MSN oder für alle MSNs festlegen. Alle Einstellungen können Sie auch wieder deaktivieren.

Anrufweiserschaltung sofort für eine beliebige MSN einschalten



Nehmen Sie den Hörer ab.

* 2 1 *

ZRN

*

MSN

#

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.



Warten Sie den positiven Quittungston ab.



Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweiserschaltung sofort für eine beliebige MSN ausschalten



Nehmen Sie den Hörer ab.

* 2 1 *

*

MSN

#

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.



Warten Sie den positiven Quittungston ab.



Legen Sie den Hörer auf.


Anrufweiserschaltung verzögert


Ankommende Rufe werden nach 20 Sekunden (ca. fünf Klingelzeichen) zur Zielrufnummer umgeleitet. Sie können die Anrufweiserschaltung für eine beliebige MSN oder für alle MSNs festlegen. Alle Einstellungen können Sie auch wieder deaktivieren.

Anrufweberschaltung verzögert für eine beliebige MSN einschalten

 Nehmen Sie den Hörer ab.

*** 6 1 *** ZRN *** MSN #** Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.


 Warten Sie den positiven Quittungston ab.


 Legen Sie den Hörer auf.

Anrufweberschaltung verzögert für eine beliebige MSN ausschalten

 Nehmen Sie den Hörer ab.

*** 6 1 * *** MSN **#** Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

 Warten Sie den positiven Quittungston ab.

 Legen Sie den Hörer auf.

7 Bedienung von Teledat X120

In diesem Kapitel wird die Bedienung von Teledat X120 am Telefon beschrieben. Für Telefone mit Impulswahlverfahren lassen sich nicht alle der im Folgenden beschriebenen Funktionen ausführen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Impulswahltelefone an Teledat X120“ auf Seite 55.

7.1 Wählen extern

Wählen extern mit spontaner Amtsholung



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie erhalten sofort das Amtszeichen, da die Nebenstelle auf spontane Amtsholung eingestellt ist.



Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

Wählen extern mit Konfiguration Nebenstelle



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton.



Wählen Sie die Ziffer „0“. Sie erhalten nun eine Amtsleitung.



Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

Wählen extern mit Unterdrückung der eigenen Rufnummer (CLIR = Calling Line Identification Restriction)

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird verhindert, dass Ihre Rufnummer auf dem Anzeigefeld des Telefons Ihres Gesprächspartners eingeblendet wird. Gehen Sie wie folgt vor:



Nehmen Sie den Hörer ab.



Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Sie hören jetzt das Amtszeichen.



Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Nummer.



Wählen Sie bei Aktivierung der CLIR-Funktion auch dann keine „0“, wenn Sie von einer Nebenstelle ohne spontane Amtsholung telefonieren.

Sie müssen die oben beschriebene CLIR-Funktion jedesmal aktivieren, wenn Sie eine Unterdrückung der Anzeige Ihrer Rufnummer wünschen. Wie Sie CLIR dauerhaft aktivieren erfahren Sie in der Online-Hilfe.



Dieses Leistungsmerkmal müssen Sie gegebenenfalls für Ihren Anschluss freischalten lassen.

7.2 Wählen intern

Wählen intern mit spontaner Amtsholung



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie erhalten sofort das Amtszeichen, da die Nebenstelle auf spontane Amtsholung eingestellt ist.



R oder * * Wählen Sie die Rückfragetaste oder drücken Sie zweimal die Stern-Taste. Sie erhalten jetzt den internen Wählton.



Wählen Sie die gewünschte Nebenstellenummer.

Wählen intern mit Konfiguration Nebenstelle



Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton.



Wählen Sie die gewünschte Nebenstellenummer.

7.3 Vermitteln

Mit der Funktion „Vermitteln“ haben Sie die Möglichkeit, ein aktuelles Gespräch an die zweite Nebenstelle von Teledat X120 zu vermitteln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Gespräch 1 Sie führen gerade mit Gesprächspartner 1 ein Gespräch.



Drücken Sie die Rückfragetaste. Gesprächspartner 1 wird damit gehalten.



Um eine Verbindung zu Gesprächspartner 2 aufzubauen, wählen Sie dessen Nebenstellenummer.

Gespräch 2 Sie sprechen nun mit Gesprächspartner 2.



Zum Vermitteln eines Gespräches zwischen Gesprächspartner 1 und Gesprächspartner 2 legen Sie einfach den Hörer auf.

7.4 Anklopfen



Für jede Nebenstelle kann der Anklopfschutz eingestellt werden. Näheres erfahren Sie in der Online-Hilfe.

Die Funktion „Anklopfen“ informiert Sie während eines Gesprächs, wenn Sie ein weiterer externer Teilnehmer sprechen möchte. Der einkommende externe Ruf wird durch einen Anklopfon im Hörer signalisiert. Sie können dann innerhalb von 30 Sekunden mit dem neuen Gesprächspartner eine Verbindung aufbauen. Nach 30 Sekunden wird das anklopfende Gespräch zurückgewiesen.

R 2 Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um ein anklopfendes Gespräch anzunehmen.

R 1 Um zu Ihrer bestehenden Verbindung zurückzukehren, geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Sie haben auch die Möglichkeit, durch Beenden des bestehenden Gesprächs zum anklopfenden Gespräch zu wechseln. In diesem Fall ertönt nach dem Auflegen des Hörers ein Klingeln. Nach dem Abheben sind Sie mit dem neuen Gesprächspartner verbunden.

R 0 Zum Abweisen eines Anklopfers geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

7.5 Rückruf bei Besetzt

Wenn Sie eine externe Rufnummer wählen und diese besetzt ist, erhalten Sie ein Signal, sobald die Leitung frei wird: Ihr Telefon klingelt 20 Sekunden wie bei einem externen Ruf. Wenn Sie jetzt Ihren Hörer abheben, wird die Rufnummer des von Ihnen gewünschten Gesprächspartners automatisch gewählt.





Dieses Leistungsmerkmal müssen Sie gegebenenfalls für Ihren Anschluss freischalten lassen.

Zur Aktivierung dieser Funktion gehen Sie wie folgt vor:

 Sie haben eine Rufnummer gewählt und hören das Besetztzeichen.

5 Wählen Sie innerhalb von 20 Sekunden die Ziffer 5.

 Legen Sie den Hörer auf. Sobald der von Ihnen angewählte Gesprächspartner sein Gespräch beendet hat, erhalten Sie den Wiederanruf.

 Heben Sie den Hörer ab. Die Nummer Ihres Gesprächspartners wird automatisch gewählt.

Rückrufwünsche werden nach 45 Minuten bzw. nach erfolgreicher Durchführung gelöscht. Pro Teilnehmer ist ein Rückruf möglich.

7.6 Rückruf bei Nichtmelden

Dieses Leistungsmerkmal müssen Sie gegebenenfalls bei Ihrem ISDN-Anbieter freischalten lassen. Nach erfolgter Freischaltung aktivieren Sie die Funktion über Ihr Telefon.

Zur Aktivierung dieser Funktion gehen Sie wie folgt vor:



Sie haben eine Rufnummer gewählt und hören einen Freiton.



Wird das Gespräch nicht entgegengenommen, wählen Sie die Ziffer „5“.



Sie hören einen positiven Quittungston.



Legen Sie den Hörer auf.

Ist der Gesprächspartner wieder erreichbar und führt von seinem Apparat ein Gespräch, erkennt die Funktion das Beenden dieses Gesprächs und leitet den Rückruf ein.



Ihr Telefon klingelt.



Heben Sie den Hörer ab. Die Rufnummer der Gegenstelle wird automatisch gewählt.



Das Telefon der Gegenstelle klingelt.

7.7 Rückfrage / Halten

Mit der Funktion „Rückfrage / Halten“ haben Sie die Möglichkeit, ein aktuelles Gespräch zu halten, um eine Rückfrage zu einem zweiten Gesprächspartner zu starten. So können Sie im Raum eine Rückfrage erledigen oder zur Rücksprache einen zweiten Gesprächspartner anrufen. Die Gesprächspartner im gehaltenen Zustand hören diese Rückfrage nicht. Haben Sie Ihre Rückfrage erledigt, können Sie die Verbindung zu Ihrem ersten Gesprächspartner wieder aufnehmen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Gespräch zu halten und es dann wieder zurückzuholen:

Gespräch 1 Sie führen gerade mit Gesprächspartner 1 ein Gespräch.



R Drücken Sie die Rückfragetaste. Gesprächspartner 1 wird damit gehalten und die Rückfrage eingeleitet.



Um eine Verbindung zu Gesprächspartner 2 aufzubauen, geben Sie die gewünschte Nebenstellennummer oder nach Eingabe der „0“ die externe Rufnummer ein.

Gespräch 2 Nimmt die Gegenstelle ab, können Sie mit Gesprächspartner 2 ein Gespräch führen.



R Ist der Anschluss von Gesprächspartner 2 besetzt oder meldet dieser sich nicht, drücken Sie erneut die Rückfragetaste, um zu Gesprächspartner 1 zurückzukehren.



R 1 Möchten Sie nach Ihrem Gespräch von Gesprächspartner 2 zu Gesprächspartner 1 zurückkehren, geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Die Rückfrage ist damit beendet.



Wenn Sie zum Beenden der Rückfrage nur die Rückfragetaste drücken, dann bleibt die Verbindung zu Gesprächspartner 2 bestehen, bis dieser die Verbindung beendet. Es treten weiterhin Verbindungskosten auf.

Gespräch 1 Alternativ zum Drücken der Tastenkombination können Sie auch den Hörer auflegen und damit die Verbindung zum Gesprächspartner 2 selbst beenden. Sie erhalten ein Klingelzeichen und sind nach Abnehmen des Hörers wieder mit Gesprächspartner 1 verbunden.



Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

7.8 Makeln

Besteht neben einem aktuellen Gespräch 1 eine Rückfrageverbindung zu einem neuen Gesprächspartner 2, so können Sie mit der Rückfragetaste beliebig oft zwischen den zwei Gesprächen hin- und herschalten, sprich makeln.

Gehen Sie zum Makeln folgendermaßen vor:

Gespräch 1 Sie führen gerade mit Gesprächspartner 1 ein Gespräch.



R Drücken Sie die Rückfragetaste. Gesprächspartner 1 ist damit gehalten und die Rückfrage eingeleitet.



Um eine Verbindung zu Gesprächspartner 2 aufzubauen, geben Sie die gewünschte Nebenstellenummer oder nach Eingabe der „0“ die externe Rufnummer ein.

Gespräch 2 Nimmt die Gegenstelle ab, können Sie mit Gesprächspartner 2 ein Gespräch führen.



R 2 Möchten Sie zu Gesprächspartner 1 zurückkehren, geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

Gespräch 1 Sie sprechen jetzt wieder mit Gesprächspartner 1.



R 2 Um wieder mit Gesprächspartner 2 zu sprechen, drücken Sie erneut die nebenstehende Tastenfolge. Auf diese Weise können Sie zwischen Gesprächspartner 1 und 2 makeln.

Das Makeln kann auf verschiedene Arten beendet werden:

Der Gesprächspartner in momentaner Halteposition legt auf. Die aktiv Sprechenden können ihr Gespräch fortsetzen.






R 1 Sie beenden die Rückfrage zum Rückfragepartner durch nebenstehende Tastenkombination und nehmen damit die Verbindung zum Gesprächspartner 1 erneut auf.

Alternativ zur Eingabe der Tastenkombination können Sie auch den Hörer auflegen und damit selbst die Verbindung beenden. Sie erhalten ein Klingelzeichen und sind nach Abnehmen des Hörers mit dem Gesprächspartner aus der Halteposition verbunden.

7.9 Dreierkonferenz

Mit Teledat X120 können Sie Dreierkonferenzen per Telefon abhalten. Dabei können zwei externe und ein interner Gesprächsteilnehmer ein Konferenzgespräch miteinander führen.


Eine Dreierkonferenz führen Sie wie folgt:

-
-  Nehmen Sie den Hörer ab.
-
-  Wählen Sie die Rufnummer des externen Gesprächspartners. Beginnen Sie Ihr Gespräch.
-
- R** Drücken Sie nun die Rückfragetaste.
-
-  Um eine Verbindung zu Gesprächspartner 2 aufzubauen, geben Sie die gewünschte Nebenstellenummer oder nach Eingabe der „0“ die externe Rufnummer ein.
-
- R 3** Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
-
-  Führen Sie das Konferenzgespräch. Jeder der externen Gesprächspartner kann auflegen; Sie führen das Gespräch in diesem Fall mit dem verbleibenden Gesprächsteilnehmer weiter.
-
-  Sie beenden die Konferenz, indem Sie den Hörer auflegen.
-
- R 2** Genau wie beim Makeln können Sie auch bei einer Dreierkonferenz zum ursprünglichen Gesprächsteilnehmer zurückschalten. Drücken Sie dazu die Rückfragetaste und die Ziffer 2. Die Konferenz ist damit beendet und Sie sprechen jetzt mit dem Gesprächspartner, mit dem Sie vor Beginn der Dreierkonferenz gesprochen haben. Das zweite externe Gespräch wird gehalten. Zwischen beiden Gesprächspartnern können Sie durch die erneute Eingabe der obenstehenden Tastenkombination hin- und herschalten.
-

7.10 Heranholen eines Gespräches (Pickup)

Wenn ein anderes Telefon klingelt, dann haben Sie mit der Pickup-Funktion die Möglichkeit, das Gespräch auf Ihr Telefon zu holen.

 Nehmen Sie den Hörer ab.

 **0 9** Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

 Das Gespräch wird herangeholt. Die Verbindung mit dem Anrufer ist hergestellt.

Diese Funktion kann auch dazu benutzt werden, um eingehende Anrufe, die schon von einem Anrufbeantworter an einer anderen Gegenstelle entgegen genommen wurden, heranzuholen. Voraussetzung dafür ist, dass an der Nebenstelle, an der der Anrufbeantworter angeschlossen ist, die Funktion „Anrufbeantworter“ aktiviert ist.



7.11 Parken

Mit der Funktion „Parken“ haben Sie die Möglichkeit, ein aktuelles Gespräch am S₀-Bus zu parken. Dieses Gespräch kann dann von einem anderen ISDN-Endgerät (z.B. einem ISDN-Telefon), welches zusammen mit Teledat X120 an Ihrem Basisanschluss angeschlossen ist, wieder aufgenommen werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Gespräch zu parken:


 Sie führen gerade mit Gesprächspartner 1 ein Gespräch.

R Drücken Sie die Rückfragetaste. Gesprächspartner 1 wird damit geparkt.

 **1** PC  Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Der Parkcode besteht entweder aus einer einstelligen Ziffer von 0-9 oder einer zweistelligen Zahl von 00-99.

Tippen Sie für „PC“ den Parkcode ein.

Sie erhalten einen positiven Quittungston, wenn das Parken erfolgreich durchgeführt wurde. Beim negativen Quittungston ist entweder ein Bedienungsfehler aufgetreten oder die Parken-/Wiederaufnahme-Funktion ist gesperrt (möglicherweise wurde der Parkcode bereits verwendet).

 Nach einem positiven Quittungston können Sie den Hörer jetzt auflegen, ohne die Verbindung abzubauen. Das Gespräch ist für 2 Minuten in der Vermittlungsstelle geparkt.

Um das Gespräch wieder aufzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:



Nehmen Sie den Hörer wieder ab. (Es darf kein Gespräch gleichzeitig gehalten sein, da Teledat X120 sonst versucht, dieses zu parken.)



Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Der Parkcode, der entweder aus einer einstelligen Ziffer von 0-9 oder einer zweistelligen Zahl von 00-99 besteht, muss genau dem zum Parken angegebenen Parkcode entsprechen.

Tippen Sie für „PC“ den Parkcode ein.

7.12 Fangen

Das Leistungsmerkmal „Fangen“ müssen Sie bei Ihrem ISDN-Anbieter freischalten lassen. Nach erfolgter Freischaltung aktivieren Sie die Funktion über Ihr Telefon.

Drücken Sie während des Gespräches oder nach Auflegen des Anrufers folgende Tastenkombination:



Aktivieren des Leistungsmerkmals „Fangen“.

Nähere Angaben zu diesem Leistungsmerkmal erhalten Sie von Ihrem ISDN-Anbieter.

7.13 Impulswahltelefone an Teledat X120

Mit einem Impulswahltelefon können Sie die Leistungsmerkmale von Teledat X120 nur bedingt in Anspruch nehmen. Folgende Funktionen lassen sich ausführen:

- Wahl extern
- Wahl intern (wenn keine spontane Amtsholung eingestellt ist)
- Anrufe annehmen extern und intern
- Anklopfende Gespräche durch Wahl der Ziffer „0“ annehmen
- Makeln zwischen zwei bestehenden Gesprächen mit der Ziffer „0“
- Rückfrage durch Wahl der Ziffer „0“ einleiten

Folgende Aktionen lassen sich mit einem Impulswahltelefon nicht ausführen:

- Programmieren von Teledat X120
- Heranholen eines Gespräches von einem anderen Telefon

7.14 Einstellen der Funktion der Rückfragetaste



Stellen Sie an Ihrem analogen Telefon unbedingt die Funktion der Rückfragetaste auf „kurzen Flash“. Teledat X120 unterstützt Flashzeiten von 80 bis 310 ms.

8 Teledat 150 – Die Software für ISDN und Internet

8.1 Das bietet Ihnen Teledat 150

Teledat 150 eröffnet Ihnen die ganze Welt der Kommunikation – Datenübertragen, Faxe senden, im Internet surfen und vieles andere mehr.

Die Kommunikationssoftware Teledat 150 besteht aus folgenden Modulen:



Das Modul Teledat 150 Web ermöglicht die einfache und direkte Einwahl in das Internet. Durch Kanalbündelung und Datenkompression können Verbindungen in das Internet mit sehr hohen Datenübertragungsraten hergestellt werden. Die Möglichkeit, inaktive Verbindungen abbauen zu lassen, spart – abhängig von Ihrem Tarif – Verbindungsentgelte.



Mit dem ISDN-Dateimanager Teledat 150 Data können Sie schnell und sicher Dateien übertragen und Ihren Computer für Anwender auf Empfang stellen. Die Zugriffsrechte können individuell gestaltet werden.



Mit Teledat 150 Fax versenden und empfangen Sie Faxe entsprechend dem Standard Fax Gruppe 3 (analoges Fax) mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 14.400 Bit/s. Das Senden erfolgt direkt aus Ihrer Textverarbeitung. Sie können auch Faxe abrufen und Teledat 150 Fax als Faxabruf-Server einsetzen.



Mit Teledat 150 Fon, einer vollduplexfähigen Soundkarte und einem Sprachein- und -ausgabegerät telefonieren Sie direkt vom Computer – mit komfortabler Rufnummernverwaltung und Notizfunktion. Drei Gesprächsteilnehmer können in einer Konferenzschaltung verbunden werden. Sie können SMS ins Festnetz und an mobile Anschlüsse senden. Teledat 150 Fon enthält einen Anrufbeantworter. Sie können verschiedene Ansagetexte für verschiedene Rufnummern, Anrufer oder Tageszeiten einsetzen.



Im Adressbuch von Teledat 150 speichern Sie die Angaben, die Sie in den verschiedenen Modulen zum Aufbau einer Verbindung benötigen. Das Adressbuch kann von allen Teledat 150-Modulen aus aufgerufen werden.



Ausführliche Informationen zu Teledat 150 erhalten Sie in der zugehörigen Online-Hilfe und im Teledat 150-Handbuch. Das Handbuch befindet sich auch auf der CD im Ordner SOFTWARE\INFO im PDF-Format. Falls Sie nicht über den Acrobat Reader zum Lesen von PDF-Dateien verfügen, können Sie ihn von der Teledat X120-CD im selben Ordner installieren.

Mehrfachrufnummern (MSNs) für Teledat 150-Module

Möchten Sie mit Teledat 150 Telefaxe und Daten empfangen, dann brauchen Sie diesen beiden Anwendungen keine unterschiedlichen Mehrfachrufnummern zuzuordnen, da Teledat 150 Fax für Anrufe mit der Kennung „Sprache“ und Teledat 150 Data für Anrufe mit der Kennung „Daten“ zuständig ist.

Teledat 150 Fax und Teledat 150 Fon verwenden dagegen dieselbe Dienstekennung („Sprache analog“). Damit beide Module gleichzeitig und unabhängig voneinander Rufe annehmen können, müssen Sie Teledat 150 Fax und Teledat 150 Fon sowie eventuell an die Teledat X120 angeschlossenen Telefonen unterschiedliche MSNs für die Rufannahme zuweisen. Dies erfolgt für die Teledat 150-Module in den Einstellungen auf der Registerkarte „ISDN“.

8.2 So nutzen Sie das ISDN

Das digitale Telekommunikationsnetz ISDN stellt sämtliche Telematikdienste wie Telefon, Fax, Daten- und Bildübertragung in einem Netz bereit. Mit Teledat 150 wird Ihr Computer zur Kommunikationszentrale, von der aus Sie diese Dienste komfortabel nutzen können.



Sie können auch Programme anderer Hersteller verwenden, die auf CAPI 2.0 aufsetzen.

Neben den traditionellen ISDN-Diensten wie Datenübertragung oder Fax unterstützt Teledat X120 auch eine Anbindung an das Internet. So können Sie das World Wide Web erforschen, E-Mails austauschen oder in Chat-Foren plaudern.

Welche Möglichkeiten Ihnen zur Anbindung von Teledat X120 an das Internet zu Verfügung stehen, lesen Sie in den folgenden Abschnitten „In das Internet mit Teledat 150 Web“ auf Seite 59, „In das Internet mit der T-Online-Software“ auf Seite 61 und in „In das Internet mit den ISDN-Systemtreibern“ auf Seite 62. Sie können sich für eine dieser Möglichkeiten entscheiden.

8.3 In das Internet mit Teledat 150 Web

Das Programm Teledat 150 Web bietet Ihnen einfach und schnell Zugang zum Internet, indem es die Anwahl des Internet-Zugangs für Sie übernimmt. Kopieren Sie Teledat 150 Web in die Gruppe „Autostart“ unter „Start / Programme“ von Windows, legen Sie einen Standardzugang an und starten Sie Ihren Internet-Browser: Schon steht Ihnen das Internet offen.

Die erste Verbindung zum Internet

Um eine Verbindung ins Internet aufzubauen, richten Sie einen Internet-Standardzugang ein. Als Standardzugang definieren Sie den Internet-Anbieter, den Sie in den meisten Fällen für den Zugang ins Internet nutzen möchten.

Beim ersten Start von Teledat 150 Web öffnet sich automatisch der Dialog „Neuer Internet-Zugang“. Darin wählen Sie zum Beispiel T-Online als Standardzugang aus. Im Anschluss werden Sie aufgefordert, Ihre Zugangsdaten anzugeben.



Die notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie direkt von T-Online oder dem jeweiligen Internet-Anbieter.

Beispiel: Eingabe der Zugangsdaten

Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm und beenden Sie das Anlegen des Zugangs mit „Fertig stellen“.

Sie können den Dialog „Neuer Internet-Zugang“ jederzeit mit dem Befehl „Internet-Zugänge verwalten / Neuen Zugang erstellen“ aus dem Kontextmenü von Teledat 150 Web öffnen.

Eine Internet-Verbindung auf- und abbauen

Um eine Internet-Verbindung mit voreingestelltem Internet-Zugang aufzubauen gehen Sie folgendermaßen vor:

- Klicken Sie auf „Start“.
- Bestätigen Sie die folgende Abfrage mit „Ja“.
- Die ISDN-Verbindung wird aufgebaut.
- Öffnen Sie Ihren Internet-Browser. Sie können jetzt im Internet surfen.

Wenn Sie die bestehende Internet-Verbindung wieder beenden möchten, dann klicken Sie auf die Schaltfläche „Stopp“. Die bestehende ISDN-Verbindung wird abgebaut.



Weitere Informationen zum Auf- und Abbau von Internet-Verbindungen mit Teledat 150 Web erhalten Sie in der Online-Hilfe und im Handbuch zu Teledat 150, das Sie im PDF-Format auf der Teledat X120-CD-ROM finden.

Alle Informationen auf einen Blick

Die Oberfläche von Teledat 150 Web zeigt Ihnen alle wichtigen Informationen über die aktuelle Verbindung an:

- Vier Verbindungssymbole zeigen durch unterschiedliche Farbgebung an, ob ein Standardanbieter eingestellt ist, ob die B-Kanäle inaktiv, im Aufbau oder aktiv sind und ob die Verbindung mit Datenkompression aufgebaut wurde.
- Das Diagrammfenster informiert Sie über die Datenübertragungsrate beim Senden und Empfangen von Daten.
- Ein Zeitbalken zeigt Ihnen an, wie viel Zeit bis zum nächsten automatischen Verbindungsabbau bei Inaktivität bleibt.

Automatischer Abbau inaktiver Verbindungen

In den Einstellungen von Teledat 150 Web können Sie festlegen, nach wie vielen Sekunden ohne Datenverkehr auf der Leitung eine bestehende inaktive Internet-Verbindung automatisch abgebaut wird. Das heißt: Sie laden eine Seite auf den Bildschirm und lesen sie. Nach Ablauf der eingestellten Zeit wird die kostenpflichtige Verbindung unterbrochen und erst wieder hergestellt, wenn Sie zum

Beispiel auf einen Link klicken oder eine andere Adresse eingeben. Durch die kurzen Anwahlzeiten von Teledat 150 Web ist dieses Verhalten kaum zu bemerken.

Rufannahme bei 2-Kanal-Internet-Verbindungen (Call Bumping)

Das Konfigurationprogramm ermöglicht den automatischen Abbau des zweiten B-Kanals bei 2-Kanal-Internet-Verbindungen. Hierzu wird der zweite B-Kanal bei Bedarf heruntergefahren und für die Rufsignalisierung einkommender Rufe freigeschaltet. Wird die aktive Verbindung mit dem eingegangenen Anruf beendet, dann wird der zweite B-Kanal automatisch für die Internet-Verbindung wieder zugeschaltet.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Online-Hilfe von Teledat 150 Web.

Eine Abgangsrufnummer vergeben

Um sich einen Überblick über die anfallenden Online-Entgelte zu verschaffen, können Sie im Kontextmenü „Einstellungen“ von Teledat 150 Web eine MSN als Abgangsrufnummer festlegen. Über diese Rufnummer werden dann Ihre Online-Entgelte abgerechnet.



Detaillierte Informationen darüber, wie Sie Teledat 150 Web einrichten und bedienen, finden Sie im mitgelieferten Teledat 150-Handbuch und in der Online-Hilfe zu Teledat 150.

8.4 In das Internet mit der T-Online-Software

Auf der Teledat X120-CD finden Sie auch die T-Online-Software in dem Ordner T-ONLINE. Der Online-Dienst der Deutschen Telekom AG bietet Ihnen Internetzugang, E-Mail und Homebanking. Für die Installation der T-Online-Software starten Sie die Datei START32.EXE im Ordner T-ONLINE.

Nachdem Sie die Installation der T-Online-Software abgeschlossen haben, konfigurieren Sie das Programm. Wählen Sie hierfür im Fenster „Einstellung Zugangsart“ die Option „Zugang über ein Modem bzw. ISDN von einem Standort...“ aus. Im folgenden Fenster „Modem/-Geräteauswahl“ wählen Sie „AVM ISDN Internet (PPP over ISDN)“ aus. Bestätigen Sie die nächsten Fenster mit „Weiter“ und „Fertig stellen“. Anschließend geben Sie noch Ihre von T-Online erteilten Zugangsdaten ein. Die Konfiguration ist damit abgeschlossen. Starten Sie Ihren Internetzugang über die Schaltfläche „Verbindung ins Internet“.

8.5 In das Internet mit den ISDN-Systemtreibern

Alternativ zu Teledat 150 Web und der T-Online-Software können Sie mit Hilfe der Systemtreiber ISDN CAPI Port-Treiber und NDIS WAN CAPI-Treiber Internetverbindungen herstellen. Diese Systemtreiber ermöglichen Ihnen, parallel zu ISDN-Anwendungen auf Basis von CAPI auch Anwendungen zu nutzen, die keine CAPI-Unterstützung bieten. So können Sie beispielsweise das Microsoft DFÜ-Netzwerk nutzen, um Ihren Computer an das Internet anzubinden.



Detaillierte Informationen zur Funktionalität, Konfiguration und Bedienung der Systemtreiber erhalten Sie in den Hilfe-Dateien der Systemtreiber auf der Teledat X120-CD.



Eine ausführliche Beschreibung für die Einrichtung des T-Online-Zuganges über das DFÜ-Netzwerk finden Sie im Internet unter der Adresse: <http://www.albert-rommel.de/ppp.htm>

8.6 Empfangsbereit im Stand-by-Modus

Wenn Ihr Computer ACPI unterstützt (ACPI = Advanced Configuration Power Interface), können Sie die Energie sparenden Zustände Stand-by-Modus und Ruhezustand nutzen.

Diese beiden Zustände unterscheiden sich folgendermaßen:

- Stand-by-Modus: Alle großen Energieverbraucher wie Monitor, Festplatten und andere Geräte werden abgeschaltet.
- Ruhezustand: speichert zusätzlich die Inhalte des Arbeitsspeichers auf die Festplatte. In diesem Zustand ist die Energieaufnahme des Computers noch geringer als im Stand-by-Modus.

Computer im Stand-by-Modus oder im Ruhezustand wirken wie ausgeschaltet. Beide Zustände werden durch Betätigen der Tastatur oder des Netzschalters beendet. Der Stand-by-Modus kann auch auf Anforderung einer Hardware-Komponente oder eines externen Gerätes verlassen werden. Beispielsweise beendet ein über den ISDN-Controller einkommendes Fax bei aktivem Faxprogramm den Energie sparenden Zustand und wird vom aktiven Faxprogramm angenommen.

So bietet die Teledat X120 die Möglichkeit, bei eingehenden Faxen und Anrufen den Stand-by-Modus über die Funktion „Remote Wake Up over ISDN“ zu beenden. Anschließend wird überprüft, ob ein passendes Programm zur Rufannahme bereit steht.

Unterstützt der Computer ACPI?

Anhand der folgenden Punkte können Sie überprüfen, ob Ihr Computer die ACPI-Funktionalität unterstützt:

- Sie arbeiten in Windows XP, Windows Me oder Windows 2000.
- Windows XP: Unter „Start / Systemsteuerung / Leistung und Wartung / System“ auf der Registerkarte „Hardware“, Schaltfläche „Geräte-Manager“ werden unter „Systemgeräte“ ACPI-fähige Geräte aufgelistet.
- Windows Me: Unter „Start / Einstellungen / Systemsteuerung / System“ auf der Registerkarte „Geräte-Manager“ werden unter „Systemkomponenten“ ACPI-fähige Komponenten aufgelistet.
- Windows 2000: Unter „Start / Einstellungen / Systemsteuerung / System“ auf der Registerkarte „Hardware“, Schaltfläche „Geräte-Manager“ werden unter „Systemgeräte“ ACPI-fähige Geräte aufgelistet.
- Windows XP: Unter „Start / Ausschalten“ erscheint auch die Option „Standbymodus“.
- Windows Me / 2000: Unter „Start / Beenden“ erscheinen neben „Herunterfahren“ auch die Optionen „Standby-Modus“ und „Ruhezustand“.



Wenn Sie „Remote Wake Up over ISDN“ nutzen möchten, muss auf Ihrem Computer der Ruhezustand zur Verfügung stehen, aber deaktiviert sein.

- Alle auf Ihrem Computer installierten Komponenten unterstützen ACPI.



Eine einzige installierte Komponente ohne ACPI-Funktionalität reicht aus, und Ihr Computer ist insgesamt nicht mehr ACPI-fähig!

Weitere Informationen zu ACPI finden Sie in der Windows-Hilfe und gegebenenfalls in der Dokumentation des Computers oder Motherboards.

Allzeit bereit mit „Remote Wake Up“

Um im Stand-by-Modus mit der Teledat X120 und Teledat 150 empfangsbereit zu sein, beachten Sie bitte die folgenden Hinweise.

- Deaktivieren Sie die Option „Ruhezustand“. Im Ruhezustand steht die Funktion „Remote Wake Up over ISDN“ nicht zur Verfügung.

- Damit der Computer aus dem Stand-by-Modus durch einen eingehenden Ruf „aufgeweckt“ werden kann, muss mindestens eine ISDN-Anwendung dem CAPI-Treiber Empfangsbereitschaft signalisieren. Das heißt, eine entsprechende Anwendung muss gestartet sein.

Erhält Teledat X120 im Stand-by-Modus nun Informationen über einen eingehenden Ruf, wird der Computer „aufgeweckt“ (daher „Remote Wake Up“). Dienstekennung und Rufnummer des eingehenden Rufes werden ausgewertet. Falls ein geeignetes Programm aktiv ist, nimmt dieses den Ruf an.

Nach der Rufauswertung verhält sich der Computer entsprechend der Einstellung in den Energieoptionen und kann erneut in den Stand-By-Modus wechseln.

9 Hilfe für Teledat X120

9.1 So helfen wir Ihnen

Bei der Arbeit mit den Komponenten von Teledat X120 werden sicherlich auch einmal Fragen auftauchen. In diesem Kapitel bekommen Sie Hinweise auf Informationsquellen, die Sie bei der täglichen Arbeit mit Teledat X120 unterstützen. Über das Internet erhalten Sie weitere Informationen, Produktbeschreibungen und Updates.

9.2 Informationen und Updates

Informationen zu allen Komponenten von Teledat X120 finden Sie auch in diesen Dateien:

- Readme zum CAPI 2.0-Treiber der Teledat X120 in der Programmgruppe „Teledat X120“: Im Readme finden Sie aktuelle Informationen.
- Hilfedateien zu den ISDN-Systemtreibern: Wenn Sie einen ISDN-Systemtreiber wie den CAPI Port-Treiber installieren, wird auf dem Desktop eine Verknüpfung mit der entsprechenden Hilfedatei erzeugt. Die Hilfedateien sind außerdem im Ordner SOFTWARE\CAPIPORT auf der CD zu finden.
- Hilfe zu Teledat 150: In allen Teledat 150-Modulen können Sie über F1 oder Hilfe-Schaltflächen eine ausführliche Online-Hilfe aufrufen.
- Handbuch zu Teledat 150: Das Handbuch liegt in elektronischer Form dem Teledat X120-Paket bei und ist auf der CD im Ordner SOFTWARE\INFO unter der Dateibezeichnung TELEDAT.PDF gespeichert. Falls Sie nicht über den Acrobat Reader zum Lesen von PDF-Dokumenten verfügen, können Sie diesen ebenfalls aus diesem Ordner installieren.
- Hilfe zum Konfigurationsprogramm von Teledat X120: Hier können Sie ebenfalls eine ausführliche Online-Hilfe aufrufen.
- Per Telefon konfigurieren: Eine vollständige Beschreibung finden Sie in der Datei TELEFON.PDF auf der Teledat X120-CD im Ordner SOFTWARE\INFO.

Über das Internet bietet die Deutsche Telekom AG ausführliche Informationen über häufig gestellte Fragen zu Ihrer TK-Anlage. Außerdem haben Sie dort die Möglichkeit, neueste Software-Updates herunterzuladen. Rufen Sie die folgende Adresse auf:

<http://www.telekom.de/faq>

9.3 Unterstützung durch den Teledat X120-Support



Bitte nutzen Sie zuerst die oben beschriebenen Informationsquellen, bevor Sie den Support anrufen!

Bei technischen Problemen mit Ihrer Teledat X120 können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Service-Hotline 0180 / 5 66 60 33 wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,06 € pro angefangene 30 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG.

Bitte halten Sie dazu unbedingt Ihren Product Identification Code bereit, der sich auf der CD-Hülle befindet. Der Support-Mitarbeiter fragt diese Nummer in jedem Fall ab. Bereiten Sie folgende Informationen für Ihren Berater vor:

- Welches Betriebssystem verwenden Sie (z.B. Windows Me oder Windows 2000)?
- An welcher Stelle der Installation oder in welcher Teledat 150-Anwendung erscheint eine Fehlermeldung? Wie lautet die Meldung genau?
- Mit welcher Software haben Sie Probleme? Wie lautet die genaue Fehlermeldung?

Gewährleistung

Haben Sie das Produkt direkt bei der Deutschen Telekom, z. B. im T-Punkt oder beim T-Versand, gekauft, gilt Folgendes:

Die Deutsche Telekom AG leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum der Deutschen Telekom AG über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von der Deutschen Telekom zu vertreten ist, Schadensersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel der Deutschen Telekom AG unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Behebt eine Servicestelle der Deutschen Telekom AG anerkannte gewährleistungspflichtige Mängel, so werden keine Nebenkosten berechnet. Fracht- und Versandkosten für den billigsten Rückversand innerhalb der Bundesrepublik Deutschland gehen dabei zu Lasten der Deutschen Telekom AG.

Haben Sie das Produkt bei einem Fachhändler oder in einem Fachmarkt gekauft, gilt Folgendes:

Ihre Ansprechstelle für Leistungen aus Gewährleistungsverpflichtungen ist der Fachhändler, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Der Fachhändler leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Fachhändlers über.

Bei Fehlschlagen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Fachhändler zu vertreten ist, Schadensersatz verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Fachhändler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Der Gewährleistungsanspruch erlischt, wenn durch den Käufer oder nicht autorisierte Dritte in das Gerät eingegriffen wird. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung, sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

Index

A

- Abgangsrufnummer 43, 61
- ACPI 63
- Administrator-Rechte 22
- Advanced Configuration Power Interface 62
- Anklopfen 49
- Anklopferschutz 44
- Anrufweitschaltung 44
 - sofort 45
 - verzögert 45
- Anschluss
 - analoge Endgeräte 15
 - Kabel 14
- Auslieferungszustand 39
 - zurücksetzen 42
- Automatischer Verbindungsabbau 60

B

- Bedienung 47
- Bohrschablone 4, 72
- Buchsen 9

C

- CE-Konformitätserklärung 71

D

- Deinstallation
 - in Windows Me, 98 und NT 30
- Dreierkonferenz 53

E

- Einstellungen
 - Auslieferungszustand 39
 - speichern neuer 41
- Empfangsbereit im Stand-by-Modus 62

F

- Fangen 55
- Firmware 38
- Funktionshinweise 6

G

- Gespräch
 - heranholen 54
 - parken 54
- Gewährleistung 67

H

- Hinweise 5
 - Funktion 6
 - Recycling 6
 - Sicherheit 5

I

- Impulswahltelefone 55
- Informationen 65
- Installation
 - Hardware 14
 - Softwarekomponenten 30
- Installation der Kommunikationssoftware 26
- Installation der Treibersoftware
 - in Windows 2000 25
 - in Windows 98 24
 - in Windows Me 23
 - in Windows NT 26
 - in Windows XP 22
- Installation des ISDN CAPI Port-Treibers 27
- Installation des Teledat Konfigurationsprogramms 28
- Internet
 - mit Teledat 150 Web 59
 - über die T-Online-Software 61

K

- Konfiguration
 - per Telefon 41
 - Software 34

L

- Leistungsmerkmale 11
- Leuchtdioden 9, 10
- Lieferumfang 7

M

- Makeln 52
- Montagevorbereitungen 14
- MSN
 - für Teledat 150-Module vergeben 58
 - zuweisen von 42

N

- Nebenstellenanlage 7
- Neunpoliger Sub-D-Stecker 11

P

- Parken 54
- Pickup 54
- Programmordner 29

R

- Recycling 6
- Remote Wake Up 63
- RJ45-Stecker 11
- Rückfrage/ Halten 50
- Rücknahme
 - von alten TK-Anlagen 6
 - von CD-ROM 6
- Rückruf bei Besetzt 49
- Ruhezustand 62

S

- Sicherheitshinweise 5
- Signalisierung
 - akustisch 13
 - Betriebszustand 11
- Softwarekomponenten 30
- Stand-By-Modus 62
- Stecker 10
- Support 66
- Symbole 1

T

- TAE-Stecker 11
- Technische Daten 11
- Teledat 150 57
- Teledat 150 Web 59
- Teledat 150-Module 57
- Teledat Konfigurationsprogramm 34
 - Einstellungen 34
 - Entgelte 37
 - Telefonie 37
 - Update 38
- Teledat X 120
 - Voraussetzungen 8
- Teledat X120
 - allgemeines 7
- Treibersignatur in Windows 2000 25

U

- Updates 65
- USB-Stecker
 - Serie-A 11
 - Serie-B 11

V

- Vermitteln 48

W

- Wählen
 - extern 47
 - intern 48

CE-Konformitätserklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie:

1999/5/EG Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikations-
endeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung
ihrer Konformität



Die Konformität des Produktes mit der oben genannten Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG
Geschäftsbereich Endgeräte
CE-Testlab Steinfurt
Sonnenschein 38
48565 Steinfurt

